

TierSchutz

magazin

kostenlos
mitnehmen +
verschenken

Die Krise trifft auch Haustiere.

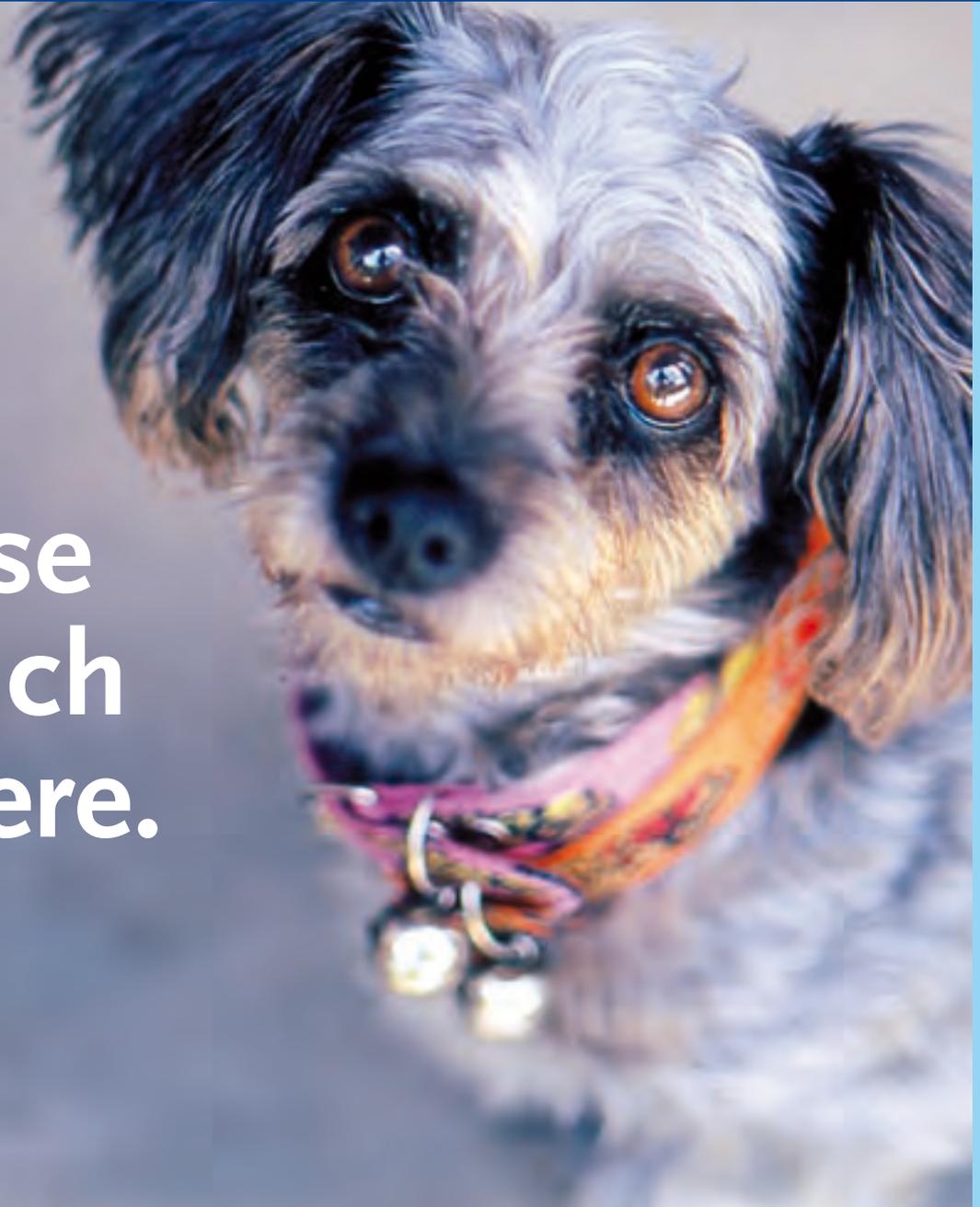


Bild: photocase.com | FabianSchweizer

BärenBande
aktiv.jung.cool.



TIERHEIMHUNDE
suchen neue Familien

1. Kirchentag
Mensch und Tier

27. bis 29. August
in Dortmund

Das offizielle Magazin des

TIERSCHUTZVEREIN
GROSS-DORTMUND e.V.  seit 1951



dietmar scheffel
malermeister

dekorative maltechniken
tapezierarbeiten
fassadengestaltung
creativtechnik
wärmedämmverbundsysteme
betonsanierung
seniorenservice
graffitientfernung

Tel 02 31/81 83 56

www.die-malermeister.de

scheffel@hpm-service.de Rosemeyerstraße 6 44139 Dortmund

INHALT

5
6 – 16 DORTMUND



Vorwort

- 1. Deutscher Kirchentag »Mensch und Tier«, 6
- Auch ein Zoo ist Kultur, 8
- Frühlingszeit – Auswilderungszeit, 10
- Hier tobt der Hund, 12
- Obstbaummuseum, 14
- Tierbestattung ist keine Erfindung der Neuzeit, 15
- Not und Elend bei der Tierhaltung, 16



17 – 23 ÜBERREGIONAL

- OPerations-Krankenversicherungen, 17
- Menschen und Tiere in Not, 18
- Amphibien schützen, 21
- Amphibien im Zoo Dortmund, 21
- 2010 – Das Jahr der Tiger, 22

24 – 43 AKTIV

- AGARD – Naturschutzhaus im Westfalenpark, 24
- Wir brauchen ein neues Zuhause, 26
- NaturFreunde Dortmund e.V., 29
- NABU, Sommerprogramm, 31
- Aktivitäten des BUND, 32
- Stopp von Osterfeuern!, 34
- Machen Sie Ihr Tier unverwechselbar, 35
- Tierheim auf Zypern, 37



38 – 40

WO WANN WAS

TierSchutzVerein GROSS-DORTMUND e.V.

41 – 43

IN DEN MEDIEN

Pressespiegel

44 – 45

RECHT

Gewährleistungsrecht beim Tierkauf

46 – 48

KIDS + TEENS

Bärenbande

49

ZUGABE

Rezepte

50

Impressum + Anzeigenpreise



www.mork.de

MORK
AUTOVERMIETUNG



psst... psst... weitersagen

Pkw • Lkw • Kleintransporter • Spezialfahrzeuge

*win!
- und was.*

02 31 **82 40 41**

Blücherstraße 13 • 44 147 Dortmund

**Sanitär
Heizung
Lüftung
Bauklempnerei
Badsanierung**

Udo Greita
Dienstleistungen
im Handwerk

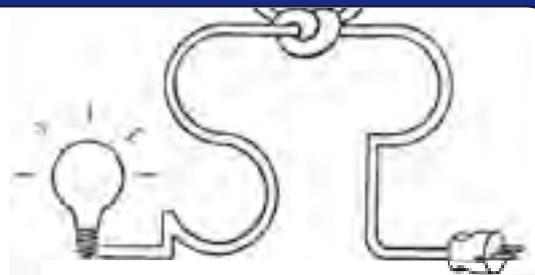
Oesterstraße 45 • 44309 Dortmund

Telefon 02 31 / 20 69 769 • Fax 02 31 / 25 53 41

Reinhard Krause

- Beleuchtungstechnik
- Elektrogeräte-Reparatur
- Elektroinstallation
- Speicherheizung
- Steuer- und Regeltechnik

Tel 02 31 / 73 64 14 • mobil 0172 / 232 35 11
Spissenagelstraße 110 • 44229 Dortmund



**Kunden-Dienst-Service
für Berufstätige**

seit 1904

D O S A F A

Dortmunder Sackfabrik Otto Sticht GmbH

Seile **S**äcke **F**olien **N**etze **P**lanen **H**auben **G**ewebe **B**ig Bags **V**orhänge **F**iltersäcke **P**oliertücher **S**ichtblenden **T**ransparente **W**ickelstreifen **B**andfiltervlies

Tel. 02 31 / 43 60 58 • Fax 02 31 / 43 36 37 • Minister-Stein-Allee 10 • 44339 Dortmund



ERIKA SCHEFFER

1. Vorsitzende des TierSchutzVereins Groß-Dortmund e.V.

In Kontakt mit Tier und Mensch



Liebe Tierfreunde, liebe Mitglieder und Förderer des Dortmunder Tierschutzvereins,

in dieser Ausgabe wollen wir auf die immer größer werdenden Probleme der Bürgerinnen und Bürger mit ihren Haustieren hinweisen. Gerade die älteren Hunde, Katzen und Nager können bei Krankheiten, die tierärztliche Behandlungen notwendig machen, finanzielle Probleme verursachen. Es ist sehr wichtig, dass sich jeder Tierhalter monatlich einen kleinen Betrag als »Notgroschen« zurücklegt, um beim Tierarzt zumindest für die Grunduntersuchung abgesichert zu sein. Es gibt bereits dafür auch verschiedene Tierkrankenversicherungen!!

Wir werden jeden Tag in der Geschäftsstelle mehrmals angerufen, um Kosten zu übernehmen, z. B. der Hund hat einen Stein beim Spielen verschluckt oder die Katze ist aus dem geöffneten Fenster im 4. Stock gefallen und hat sich das Becken gebrochen!! Alle diese Behandlungskosten können wir als Verein nicht übernehmen, dann müssen die Halter mit den entsprechenden Tierärzten eine Ratenzahlung vereinbaren!!

Wir übernehmen allerdings bei todkranken Tieren die Einschläferungs- und Entsorgungskosten, um dem Tier einen qualvollen Tod zu ersparen, wenn die Halter diese Kosten nicht selber tragen können. Bei vielen in Not geratenen Haltern helfen wir auch mit Futterspenden aus.

Aber wir raten auch vielen Tierfreunden ab sich aus spontanem Mitleid ein Tier anzuschaffen, wenn sie nicht in der Lage sind, für viele Jahre die Kosten für Futter und die ärztliche Versorgung aufzubringen. Dann ist es sinnvoller, von Zeit zu Zeit ein Pflege- oder Urlaubstier aufzunehmen.

Ihre



27. – 29. August 2010

Bundesweit einmaliges Ereignis

VOM 27. – 29. AUGUST 2010 FINDET IN DORTMUND DER 1. DEUTSCHE KIRCHENTAG MENSCH UND TIER STATT.

ER WIRD ERSTMALS IN DEUTSCHLAND DIE UNTERSCHIEDLICHEN ORGANISATIONEN UND INITIATIVEN DES TIERSCHUTZES, SOWIE KIRCHLICHE GRUPPEN ZUSAMMEN BRINGEN, UM EIN NEUES VERHÄLTNIS VON KIRCHE UND GESELLSCHAFT ZU DEN TIEREN EINZUFORDERN. ER WILL ZUDEM MENSCHEN FÜR EINEN STÄRKEREN SCHUTZ DER TIERE, IHRER WÜRDE UND RECHTE BEGEISTERN UND ERMUTIGEN. DIE SCHIRMHERRSCHAFT HAT DIE EHEMALIGE SCHAUSPIELERIN UND POLITIKERIN BARBARA RÜTTING ÜBERNOMMEN. VERANSTALTER IST »AKTION KIRCHE UND TIERE« E.V..

Unterstützt wird der Kirchentag von viel Prominenz. So werden auf dem Kirchentag so unterschiedliche Referenten und Künstler erwartet wie die Theologen Eugen Drewermann und Klaus-Peter Jörns, der ehemalige Journalist Franz Alt, die Tierschützer Wolfgang Apel und Michael Aufhauser, der Rockmusiker Ray Wilson (Ex-Genesis), Entertainer Peter Grimberg, Volksmusik-Star Stefanie Hertel, Musical-Star Renée Knapp sowie viele weitere.



An 12 Orten in Dortmund werden an diesem letzten August-Wochenende ca. 50 Veranstaltungen im Rahmen des Kirchentages stattfinden.

Vorträge, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Konzerte, Workshops, Bibelarbeiten, aber auch Aktionen für Groß und Klein und ein bunter Markt der Möglichkeiten, der die Vielfalt von kirchlichen Gruppen sowie Organisationen, Vereine und Initiativen des Tierschutzes in Deutschland präsentieren wird. Der Abschluss wird mit einem großen open air-Gottesdienst für Mensch und Tier in einem der schönsten Parks Dortmunds gefeiert.

Massentierhaltung und Tierversuche werden Schwerpunkte sein, die in hitzigen Diskussionen im politischen Forum des Kirchentages im Mittelpunkt stehen. Der Kirchentag wird Politiker aller im Bundestag vertretenen Parteien begrüßen.

DAS THEMA IST BRISANT: KLIMAKATASTROPHE UND DER HUNGER IN DER WELT HÄNGEN AM BILLIGEN UND TÄGLICHEN STÜCK FLEISCH.

Doch Politik wie Kirche lassen bisher die Finger von dem »heißen Eisen«. Der 1. Deutsche Kirchentag Mensch und Tier will dazu beitragen, dass sich dies ändert. Lassen Sie sich herzlich zu diesem bundesweit einmaligen Ereignis einladen!

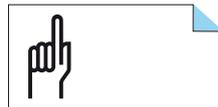


GOTT

WÜNSCHT, DASS WIR DEN TIEREN BEISTEHEN,
WENN SIE DER HILFE BEDÜRFTEN. EIN JEDES
WESEN IN BEDRÄNGNIS HAT GLEICHES RECHT AUF
SCHUTZ. ALLE GESCHÖPFE DER ERDE FÜHLEN WIE
WIR, ALLE GESCHÖPFE STREBEN NACH GLÜCK WIE
WIR. ALLE GESCHÖPFE DER ERDE LIEBEN, LEIDEN
UND STERBEN WIE WIR, ALSO SIND SIE UNS GLEICH
GESTELLTE WERKE DES ALLMÄCHTIGEN
SCHÖPFERS – UNSERE BRÜDER.

FRANZISKUS VON ASSISI

Die Eintrittskarte des Kirchentages (3-Tage-Festival-Ticket) kostet 20,- EUR inkl. Vorverkaufsgebühren und freier Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) in Dortmund (Tarifgebiete 37/38). Alternativ können die Karten auch telefonisch bestellt werden. Gruppen können nach Anmeldung sogar noch günstigere Sonderpreise erhalten. Alle Informationen über den Kauf der Karte, Übernachtungsmöglichkeiten, sowie das Programm im Einzelnen sind auf der Internetseite des Kirchentages zu lesen: www.kirchentagmenschundtier.de



Informationen rund um den Kirchentag erhalten Sie auf unserer Internetseite

www.kirchentagmenschundtier.de

Dort können Sie auch Karten für die gesamten Veranstaltungen bestellen. Diese erhalten Sie auch nach telefonischer Bestellung unter:

02 31.50-2 77 10

Alle Anfragen zum Kirchentag richten Sie bitte an:
info@kirchentagmenschundtier.de

Der Kirchentag wird allein durch Spenden finanziert. Jeder Beitrag ist eine wertvolle Unterstützung.



Spendenkonto:
AKUT e.V.

Postbank Frankfurt
BLZ 500 100 60
Kto 459 197 606

Verwendungszweck: KIRCHENTAG
(Bitte immer angeben!)



AUCH EIN ZOO IST KULTUR



Der Zoo Dortmund als Stätte des kulturellen Erlebens

Text: Dr. Frank Brandstätter

ZOODIREKTOR DORTMUND

Fotos: Karl-Rainer Ledvina

ZOOLOGISCHE GÄRTEN SIND AUSDRUCK EINER HOCHENTWICKELTEN GESELLSCHAFTLICHEN KULTUR. SIE REPRÄSENTIEREN NICHT NUR EINE BESONDERE FORM DER GARTENKULTUR, SONDERN SIND AUCH EIN ABBILD DES ZEITGENÖSSISCHEN UMGANGS DER MENSCHEN MIT TIEREN.

Waren historische Zoos noch von einer Schaulust geprägt, die das Tier lediglich zu einem Objekt der ästhetischen Anschauung oder der Unterhaltung degradierten, so zeigen sich moderne Zoos als Ausdruck des verantwortungsbewussten Umgangs mit Tieren auf der Basis einer fortgeschrittenen Moral (Tierschutzgesetze) und mit dem Anspruch, Tiere zum Wohle des Erhalts des natürlichen Allgemeingutes und der Artenvielfalt zu halten und zu züchten. Die Präsentation der Tiere orientiert sich vielfach an einem ökologischen Gesamtbild und dient längst nicht mehr allein der Anschauung, sondern vermittelt einen Eindruck vom lebenden Tier in seinem Umfeld. Ein Zoobesuch ist damit zugleich Wissensvermittlung und erzeugt nachhaltigen Respekt vor unseren Mitgeschöpfen. Auch der Zoo Dortmund hat seinen festen Platz im kulturellen Leben der Westfalenmetropole.

Er ist ein klassisches Kind der Industriekultur (gegründet 1953) und vielfach in das kulturelle Angebot der Region eingebunden. Nicht nur mit seinem klassischen Auftrag, Tiere zu zeigen, Informationen über diese Tiere und ihre Lebensräume zu vermitteln und zum Erhalt der Artenvielfalt beizutragen, repräsentiert der Zoo Kultur. Die Einbindung des Zoos Dortmund in eine alte Parklandschaft (»der Park unter den Zoos!«) erfüllt einen anschaulichen Anspruch, der wesentliches Element des Erholungsaspektes des Zoos ist.

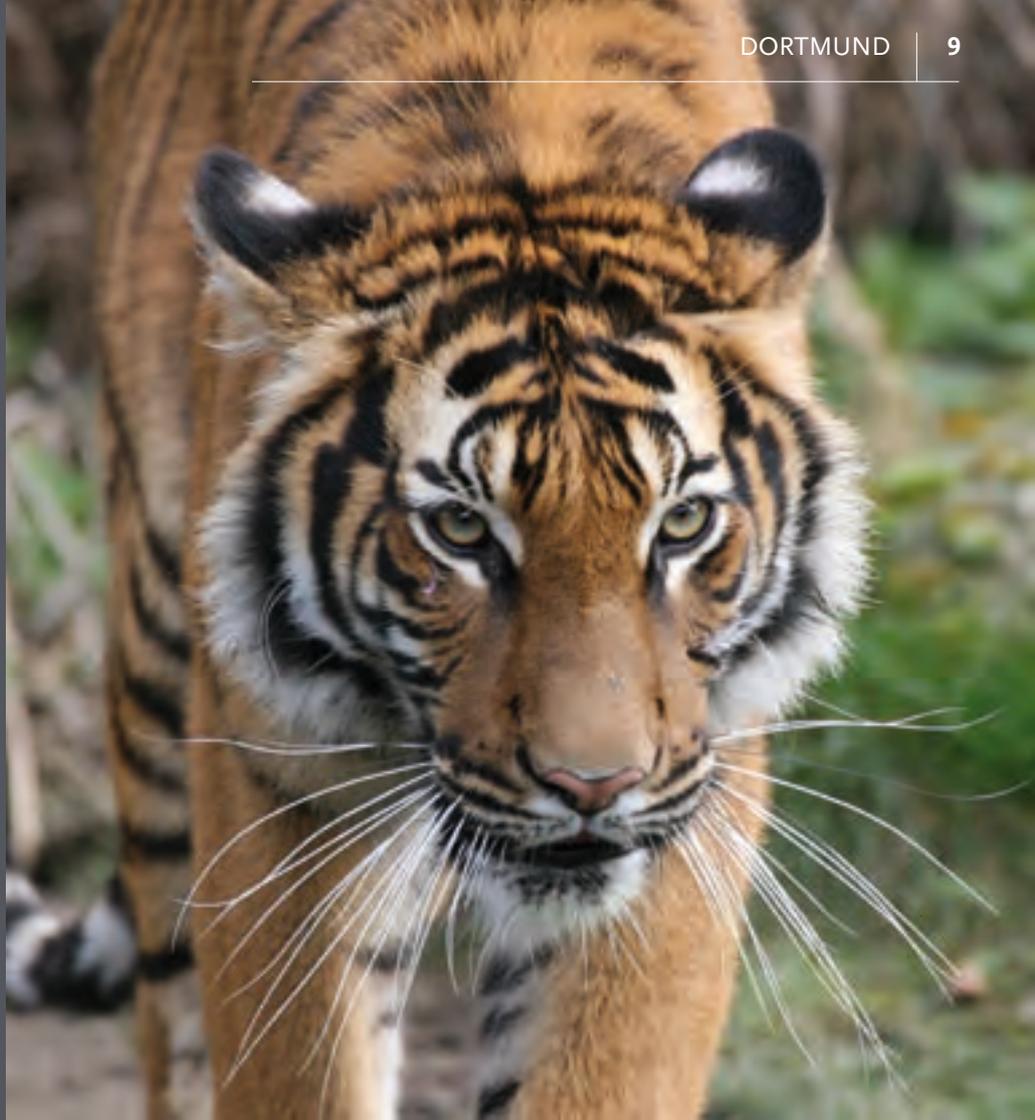
Darüberhinaus ist der Zoo selbstredend mit seinen Tieren und seinen Anlagen viel geliebtes Motiv von Künstlern aller Art. Die Ausstellungen »Tier – Park – Räume« der Universität Dortmund im Jahre 2004 oder die Fotoserie des Dortmunder Fotografen Jörg Nikolaus sind nur zwei Beispiele aus einer Vielzahl von Projekten. Der Zoo ist mit seinem vielfältigen Veranstaltungsprogramm selbst eine Stätte des Erlebens und der künstlerischen Darstellung. Auch die zahlreichen Kunstobjekte im Zoo selbst, zum Teil zweckdienlich in das Angebot des Zoos eingebunden, sind Ausdruck einer engen Verflechtung der Institution mit dem kulturellen Angebot der Region.

Letztendlich repräsentiert der Westfälische Bauernhof des Zoos auch ein Stück Baukultur und Geschichtserleben, denn er wurde seinerzeit nach historischen Original-Bauplänen gestaltet. Die Palette der Haus- und Nutztiere im Tierbestand des Zoos ist zusätzlich selbst Bestandteil des kulturellen Erbes unserer Menschheit. Denn in den meisten Fällen handelt es sich um künstliche Züchtungen, die vom Menschen zu einem besonderen Zweck gestaltet wurden. So dienen Nutztiere vorrangig dem Zwecke der Ernährung,



des Transports von Menschen und Waren oder der Wahrung des Eigentums. Daher haben Haus- und Nutztiere einen erheblichen Beitrag zur Entwicklung unserer modernen Gesellschaft geleistet.

Frei nach Ernst Haeckel (1834 – 1919) könnte man auch die Schönheit und Ästhetik der Tiere selbst als eine Art natürliche Kunst auffassen, Fast alle Tierarten zeichnen sich durch eine ganz spezielle Schönheit aus. Einige Tierarten jedoch sprechen das Ästhetik-Empfinden des Menschen ganz besonders stark an. Dies sind zumeist besonders elegante oder herrlich bunte Tiere. Beispiele hierfür finden sich auch im Zoo Dortmund zuhause. Wer hielte beispielsweise eine Giraffe nicht für elegant mit ihrem grazilen Schritt, ihren langen Beinen und den lang bewimperten Augen? Oder die Farbenpracht eines Aras? Oder die Geschmeidigkeit des Leoparden, mit der er sein Gehege durchstreift? Überhaupt sind es vorwiegend Katzen, die als geschmeidig, elegant und schön empfunden werden. Im Zoo Dortmund sind einige Vertreter dieser Familie zu sehen: neben den Großkatzen Tiger, Leopard und Jaguar sind hier auch die Kleinkatzen Oncilla, Margay und Jaguarundi zu hause, die ihrerseits kleine Schönheiten in der bunten Vielfalt der Tierwelt darstellen.



DER
ARME KÄFER, DEN DEIN FUSS ZERTRITT, FÜHLT
KÖRPERLICH EIN LEIDEN GANZ SO GROSS, ALS
WENN EIN RIESE STIRBT.

SHAKESPEARE

RUHRGEPÄCK

Kleppingstr. 37
44135 Dortmund
Berswordthalle



Bilder der Industriekultur des Ruhrgebiets auf Taschen aus LKW Plane und Fotoleinwänden.

Wir fertigen auch Ihre einzigartige Tasche mit Ihrem Lieblingsbild an.

Telefon: 0700-26424335
kontakt@ruhrgepaeck.de

Wir machen nicht nur Industriekultur tragbar.

Frühlingszeit Auswilderungszeit

Text + Foto:
Rosemarie Adam

IGEL, DIE GESUND UND MIT EINEM AUSREICHENDEN FETTPOLSTER IN DEN WINTERSCHLAF GEGANGEN SIND, ERWACHEN BEI ZUNEHMENDER WÄRME. MEIST IST ES DIE ZEIT ZWISCHEN MÄRZ UND APRIL, GELEGENTLICH AUCH ERST IM MAI. ES KOMMT ABER AUCH VOR, DASS IGEL SCHON IM JANUAR, FEBRUAR GESICHTET WERDEN.

Das sind meist Igel, die nicht genügend Winterspeck angesetzt haben und dadurch die Fettreserven zu früh verbraucht haben. Entsprechend mager und ausgezehrt sehen diese Tiere aus. Besonders schlimm ist es, wenn auch noch schwere Verletzungen aus dem letzten Herbst hinzukommen. Diese Igel sollten auch im Frühjahr mit nach Hause genommen, aufgepäppelt und entsprechend behandelt werden. Ein im Haus überwintertes Igel muss wieder ausgewildert werden und darf auf keinen Fall unnötig lange in Gefangenschaft gehalten werden. Das wäre Quälerei für das freiheitsliebende Tier, es würde gegen das Artenschutzgesetz verstoßen und wäre somit strafbar. Der Igel kann allerdings nicht sofort nach dem Winterschlaf ausgesetzt werden, denn er hat meist stark an Gewicht verloren, das wieder aufgeholt werden muss. Der Gewichtsverlust kann zwischen 50 g bis 300 g liegen. Der Igel sollte sofort nach dem Aufwachen seine gewohnte Nahrung bekommen. Allerdings kann es manchmal einige Tage dauern bis der Stoffwechsel und



Kreislauf wieder stabilisiert sind und er wieder seinen gewohnten Appetit zeigt. Der Pflegling sollte ungefähr das Gewicht wieder erreichen, mit dem er in den Winterschlaf gegangen ist. Ende April, Anfang Mai, wenn die Natur durchgrünt, das Nahrungsangebot mit Schnecken, Würmern, Larven, Insekten usw. vorhanden ist, wird der Igel während der Dämmerungszeit in die Freiheit entlassen. Es sollte ein Gebiet gesucht werden weit ab von Straßen, mit reichlich Buschwerk, Bodendeckern, Unterholz und Grüngürteln. Mit viel Glück ist ein kleiner Tümpel vorhanden. Ungeeignet sind Hochwälder, Parks, Friedhöfe, Felder als Monokultur (Mais, Roggen usw.) oder größere Feuchtgebiete. Bitte den Igel mit dem Schlafhaus aussetzen, damit der Igel selber entscheiden kann wann er seinen Schutz verlassen möchte, da er sich neu orientieren muss. Handaufgezogene Igel sollten zunächst in einem Freigehege ausgewildert werden. Informationen dazu gibt es beim Igelschutz Dortmund



Frühling, Sommer und Herbst bergen für den Igel jedoch auch sehr viele Gefahren!

Imme wieder Igelqualen die sich alljährlich in den Gärten durch unachtsamen Gebrauch von Gartengeräten ereignen.

Im Jahr 2009, dem Jahr des Igels, gab es eine Häufung von schwersten Verletzungen bei Igel durch Rasentrimmern, Tellersensen, Motorsensen, Stacheldraht, Netzen, Hunden, Kellerschächten, Feuerstellen usw.

Folge: 83 Tiere mit abgetrennten Beinen, Trümmerbrüche der Beine, Kieferbrüche, halb abgetrennten Gesichtern, aufgewetzten Rücken und anderen Körperteilen, Brandwunden (Verbrennen von Gartenabfällen) Die Wunden waren oder sind meist besiedelt mit hunderten von fetten Maden die den schon geschundenen Körper der noch lebenden Tiere auffraßen oder fressen.

80 % dieser Tiere sind gestorben oder mussten eingeschläfert werden um sie von den Schmerzen zu erlösen.

Etliche dieser Tiere waren Igelmütter, deren Babys durch die Gegend irrten oder in den Nestern nach der Mutter riefen.

Wurden die Kleinen gefunden hatten diese Glück. Ein großer Teil wird in den Nestern elendig verhungert sein.

Eine Igelmutter wurde gebracht, drei Beine waren durch einen Rasentrimmer komplett zerfetzt. An ihren Zitzen hingen vier Babys von 1 1/2 Wochen.

Eine völlig entkräftete Igelmutter säugte ihre 6 Babys vor dem Nest! Sie hatte ein gebrochenes Bein, von zwei weiteren Beinen und Füßen wie dem Gesicht fehlte die gesamte Haut.

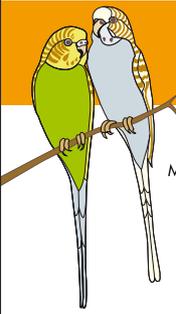
Viele Igel und Igelkinder sind in Kellerfensterschächten verhungert und verdurstet

- Bitte verzichten Sie auf aggressive Gartengeräte, suchen sie Hecken und Gräser ab nach Igelnestern bevor sie Geräte einsetzen.
- Verzicht auf Gifte. Igel sind Insektenvertilger im großen Stil.
- Decken Sie Kellerfensterschächte ab.
- Sichern Sie Kellerabgänge.
- Schichten Sie Ihren Komposthaufen vorsichtig um, es könnte darin eine Igelfamilie wohnen.
- Verbrennen Sie bitte keine Gartenabfälle.
- Verzicht auf das alljährliche Osterfeuer.
- Schicken Sie Ihren großen Hund besonders am Abend nicht in den Garten.

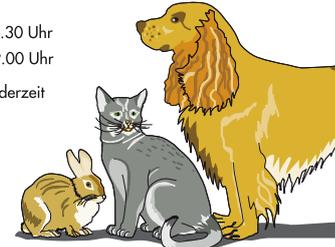
Eine Igelfamilie in Ihrem eigenen Garten wird es Ihnen danken.

Praxis für Kleintiere

Tierarzt Leszek Iciek



täglich 10.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16.00 – 19.00 Uhr
Notfälle jederzeit



Tel 02 31. 25 19 26

Brackeler Hellweg 165 | 44309 Dortmund-Brackel



Tierphysiotherapie
Susanne Hoffmann

Massage | Krankengymnastik | Rehabilitation
Behandlung neurologischer Störungen | Unterwasserlaufband-Therapie

Susanne Hoffmann
geprüfte Tierphysiotherapeutin - tiermedizinische Fachkraft
Castroper Straße 132 | 44357 Dortmund
Telefon: 0231 1875637 | Telefax: 0231 1875633 | Mobil: 0178 4130270
E-Mail: info@tierphysiotherapie-hoffmann.de
Internet: www.tierphysiotherapie-hoffmann.de

Tierärztliche Praxis für Kleintiere Scharnhorst GmbH

Leitender Tierarzt: Volker Borchers

Bücherstraße 1
44328 Dortmund
Telefon 02 31/23 90 51
Telefax 02 31/23 90 52



Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 20:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung
Notfälle nach telefonischer Anmeldung
7-Tage-Notdienst



Öffnungszeiten der Beratungsstelle:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 17:30 bis 19:30

Arbeitsgruppe Igelschutz Dortmund eV.
Hallerey 39
Fon 02 31.17 55 55
Fax 02 31.59 24 40
igelschutz-dortmund@web.de
www.igelschutz-do.de

Hier tobt der Hund

Pilotprojekt des TierSchutzVereins Groß-Dortmund e.V.

Seit der Einführung der neuen Hundeverordnung in NRW besteht im verstärkten Maße Leinenpflicht für Hunde. Der TierSchutzVerein hat sich in Fürsorge einer artgerechten Haltung von Hunden das Pilotprojekt »Hundeauslaufflächen« ins Leben gerufen. Mit Errichtung dieser Flächen wollen wir den Hundehaltern die Möglichkeit geben, ihre Schützlinge wieder frei von Leinenzwang und Maulkorbberlass austoben zu lassen.



Die Hunde-Auslauf-Fläche in Hörde Hinterer Remberg in

7



Spendenkonto Hundeauslaufflächen
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Kto.-Nr. 301 024 649

Die HUNDEAUSLAUFLÄCHEN IN DORTMUND BIETEN PLATZ FÜR LEINENFREIES SPIEL

Hunde-Auslauf-Flächen



- 1 **Dortmund Scharnhorst**
Flughafenstraße
Ecke Am Stuckenrodt
- 2 **Dortmund Brackel**
Westfälisch Straße
S-Bahnhaltestelle
Knappschafts Krankenhaus
- 3 **Dortmund Wambel**
Rennweg
Am Finanzamt Dortmund Ost
- 4 **Dortmund Körne**
Am Zippen
Hinter dem TÜV-Gelände
- 5 **Dortmund Innenstadt**
Westpark
- 6 **Dortmund Dorstfeld**
Kortental
Ecke Karl-Funke Straße
- 7 **Dortmund Hörde**
Hinterer Remberg im Bürgerpark
- 8 **Dortmund Hörde**
Benninghoferstr./Ecke Grimmelsiepen
- 9 **Dortmund Innenstadt**
Stadtgarten
Hinter dem alten Presseamt
- 10 **Dortmund Hombuch**
Kieferstraße 25 im Bürgerpark
- 11 **Dortmund Nord**
Neben dem Festplatz Eberstraße,
gegenüber dem Naturkundemuseum
- 12 **Dortmund Brackel**
Leni Rommel Straße
Ecke Am Funkturm
- 13 **Dortmund Nette**
Altmengeder Straße
- 14 **Dortmund nördliche Innenstadt**
Speestraße
Ecke Sunderweg
- 15 **Dortmund Mengede**
Am Volksgarten
Ecke Eckey
- 16 **Dortmund Mitte/Süd**
Bereich
U-Bahnhaltestelle
Westfalenpark
- 17 **Dortmund Lütgendortmund**
Bereich Idastraße
Hinter dem Sportplatz
- 18 **Dortmund Nordstadt**
Hoesch Park/Neuanlage
Im hinteren Bereich des Parks
neben der grünen Schule



TORE IMMER GESCHLOSSEN HALTEN!

Sonst könnten Hunde die Auslauf-
flächen unaufgefordert verlassen.

AUSLAUFLÄCHEN BITTE SAUBER VERLASSEN

Der TierSchutzVerein pflegt und reinigt
die Anlagen entgeltfrei für die Benutzer.
Werfen Sie deshalb Ihren Abfall direkt in
den aufgestellten »Restmüllbehälter«.
Falls ihr Hund einmal ein dringendes
Bedürfnis hatte, verwenden Sie die zur
Verfügung stehende Schaufel um die
»Hinterlassenschaft« in den speziell für
diese Fälle aufgestellten »Kotbehälter«
zu entsorgen.

HALSBAND ODER GESCHIRR ABNEHMEN!

Wenn Hunde miteinander toben, bergen
Halsband und Geschirr immer ein Ver-
letzungsrisiko. Bitte denken Sie daran!

IHRE VERANTWORTUNG BLEIBT!

Hundeauslaufflächen sind keine rechts-
freien Zonen. Jeder Hundehalter trägt
die volle Verantwortung für seinen Weg-
gefährten!

m Bürgerpark





Obstbaumuseum

Eine Konzeption der SWD – Kreisverband Dortmund



IN DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT HABEN NICHT NUR DIE NATURLANDSCHAFTEN, SONDERN IM VERSTÄRKTEN MASSE AUCH DIE DURCH DEN MENSCHEN GEPRÄGTEN KULTURLANDSCHAFTEN SCHÜTZENSWERTE EIGENSCHAFTEN

Text: Gerd Wendzinski

Diese Kulturlandschaften wurden in der Vergangenheit vor allem durch die bäuerliche Landwirtschaft geprägt. Im Vordergrund stand die Vollversorgung von Großfamilien über den möglichst gesamten Bedarf. Nur der notwendige Rest wurde über den Handel gedeckt.

Auch die alten, vielfältigen Obstsorten sind damit ein wesentlicher Teil dieser bäuerlichen Kultur und ihres Nebenbereiches, des privaten Obstanbaues. Jahrhunderte lang waren eine Vielzahl bekannter, weit verbreiteter, aber auch nur regionaler Obstsorten bestimmend für den Obstanbau und beeinflussten das Konsumverhalten der Bevölkerung.

Heute ist der Markt gekennzeichnet durch nur einige wenige Obstsorten, die nahezu weltweit angebaut werden. Die hohen Erträge und ihr gutes Aussehen werden durch den Einsatz von Chemikalien erreicht. Um diese Erträge zu erreichen werden die Obstbäume von der Blüte bis zum reifen Apfel bis zu 20 mal gespritzt.

Für regionale Sorten, die dem Ideal der Qualitätskategorien nicht entsprechen können, die keine Massenerträge bringen, ist kein Platz mehr vorhanden. Damit gehen auf Dauer viele Ressourcen verloren, es kommt zu einem Einheitsgeschmack des Obstes. Die überzüchteten Obstbäume führen zu einer Vielzahl von Baumkrankheiten und damit in Folge zu einem weiteren Einsatz von Chemikalien. Diese haben nicht nur auf die Gesundheit der Menschen einen negativen Einfluss, sondern auch auf eine intakte, sich selbst stabilisierende Natur.

Aus diesem Gedanken heraus, um diese alten Obstsorten nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und der Bevölkerung die direkte Nutzung der Ernte anzubieten, entstand bei der SDW die Konzeption des Obstbaumuseums »Im Siesack« in Dortmund-Schwieringhausen. Hier besteht auch die Garantie, dass keine Pestizide eingesetzt werden.

Bisher sind in dem westfälischem Obstbaumuseum 58 Obstbäume mit 20 verschiedenen Sorten gepflanzt worden. Dabei sind Obstsorten wie z.B. Biesterfelder Renette, Prinz Albrecht von Preußen, Cydonia Birnenquitte, Roter und Gelber Münsterländer Borsdorfer, Schöner von Boskoop und viele weitere Sorten. 30 Obstbäume haben bereits einen Paten. Der Aufbau der Anlage erfolgt seit 2004. Die Kosten betragen bisher 12.011,00 EUR. Davon haben die Sponsoren 2.578,00 EUR gespendet. Den Restbetrag hat die SDW-Dortmund aus Mitgliedsbeiträgen und freien Spenden finanziert.



Mit einer Baumpatenschaft erhalten die Paten zugleich spätere Pflück- und Nutzungsrechte. Dieser Obstbaumgarten des SDW-Kreisverbandes Dortmund, einschließlich des anliegenden Baumlehrpfades wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

Die Mitgliedschaft der SDW beträgt 26 EUR pro Jahr. Eine Obstbaumpatenschaft kann man erwerben als Familie oder Einzelperson für 100 EUR, bei mehreren Bäumen für je 75 EUR und als Firma für 150 EUR bzw. 250 EUR. In einem Informationspavillon im Obstgarten werden die Einzelobstbäume mit den Namen der Paten und Erläuterungen zu den verschiedenen Obstsorten aufgezeigt.



Ansprechpartner: Gerd Wendzinski
Telefon 02 31.35 02 51
Telefax 02 31.35 70 07

STUDIOS FÜR BÜHNENTANZ
MODERN DANCE CENTER
Dortmund · Kamen

Westenhellweg 60 - 62
☎ 0231-145392
www.moderndancecenter.de

MODERN DANCE - HIPHOP - KLASISCHES BALLETT - TAP DANCE - JAZZ DANCE - FLAMENCO

Tierbestattung ist keine Erfindung der Neuzeit

Text + Foto:
Tierfriedhof-Team



MIT VIEL LIEBE ZUM
DETAIL KÜMMERN SICH
MENSCHEN UM DIE
GRABSTÄTTEN IHRER
OFT LANGJÄHRIGEN
BEGLEITER

Der Abschied vom eigenen Haustier fällt vielen Tierhaltern mehr als schwer. Neben der Trauer um den verlorenen Weggefährten muss man sich der Überlegung stellen: Wohin mit dem verstorbenen Tier? Da für viele Tierhalter ein Überlassen der Tiere an die Tierverwertung nicht in Frage kommt, entwickelt sich in Deutschland zunehmend eine Bestattungskultur für Haustiere. Oftmals haben die Tierbesitzer dann nicht nur mit der Trauer um den langjährigen Weggefährten zu kämpfen, sondern auch gegen das geäußerte Unverständnis in ihrem Umfeld. Deshalb sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Tierbestattung keine neue Erfindung unserer Zeit ist. Seit etwa 12.000 Jahren wird weltweit die rituelle Bestattung verstorbener Tiere praktiziert. In unseren Ländern wurden beispielsweise bei den Alemannen, Franken und Sachsen wohlhabende Verstorbene zusammen mit ihren Jagdhunden und Pferden beigesetzt. Im Landkreis Lüneburg wurde sogar ein zahmer Rothirsch bestattet, der vermutlich auf der Jagd als Lockmittel für frei lebende Hirsche benutzt wurde.

Weltweit wurden inzwischen unzählige Tierfriedhöfe gegründet. Der bekannteste und älteste ist wohl der Cimetière des chiens (»Hundefriedhof«) in Asnières bei Paris. Bis zu seiner Gründung in 1899 gab es keine andere legale Möglichkeit, sich eines toten Tieres zu entledigen, als es zum Abdecker zu bringen. In den 110 Jahren seines Bestehens wurden etwa 100.000 Tiere dort beigesetzt und man findet neben Hunden und Katzen auch einen Löwen, Pferde, Affen und ein Huhn.

Neben der Erdbestattung hat sich jedoch inzwischen vielfach auch die Einäscherung von Haustieren in speziell dafür eingerichteten Tierkrematorien durchgesetzt. Man unterscheidet zwischen der Sammel- und der Einzeleinäscherung. Bei der Sammeleinäscherung werden mehrere Haustiere gleichzeitig eingeäschert, so dass der Tierhalter – da man hier die Asche dem einzelnen Tier nicht mehr zuordnen kann – keine Asche zurück erhält. Diese Art der Einäscherung ist eine pietätvolle Alternative zum gesetzlich vorgeschriebenen Weg in eine Tierkörperbeseitigungsanlage.

Bei der Einzeleinäscherung wird – wie im Humanbereich – jedes Tier einzeln eingeäschert, so dass der Tierhalter die Asche seines Tieres zurückerhalten kann. Gerne beraten wir Sie hier bei der Auswahl einer geeigneten Urne. Neben verschiedenen Größen und Modellen sind viele Urnen durch eine Inschrift oder ein Bild des verstorbenen Tieres individuell zu gestalten.



**Tierbegräbnisse
am Rennweg**
Rennweg 111
44143 Dortmund

Verwaltung
Friedhofsgärtner
Dortmund eG
Am Gottesacker 52
44143 Dortmund
Fon 02 31.56 22 93-22
Fax 02 31.56 22 93-20



Treuhandstelle für Dauergrabpflege

Am Gottesacker 52 ☼ 44143 Dortmund

☎ 02 31 / 56 22 93 – 0

☼ Grabpflege ☼ Bestattungsvorsorge



GRABPFLEGE
FÜR DORTMUND

Friedhofsgärtner Dortmund eG



☎ 02 31 / 56 22 93 – 22

- ☼ würdevolle Bestattung Ihres Haustieres
- ☼ Tierkremierungen

Not und Elend bei der Tierhaltung in Dortmund



Text: Karola Gaidies

KAROLA GAIDIES
TSV DORTMUND
Mitarbeiterin in der
Geschäftsstelle

Viele schaffen es heutzutage nicht mehr, so zu haushalten, dass die Familie und der vierbeinige Freund versorgt werden können!

Mancher Tierhalter kann selbst für die Futterkosten nicht mehr aufkommen. Von den Steuern oder Tierarztkosten ganz zu schweigen.

Die Konsequenz hieraus ist leider viel zu häufig: das Tier muss abgegeben werden.

Wir schätzen, dass inzwischen jeder dritte Anruf, der hier in der Geschäftsstelle eingeht, von solch massiven finanziellen Problemen handelt.

Was uns besonders große Sorgen bereitet ist, dass viele ältere Tiere abgegeben werden müssen. Wie kann man ein 15 Jahre altes Tier noch vermitteln?

Selbst, wenn Tiere – ob Hund oder Katze – von einer schweren Krankheit erlöst werden müssten, fehlen den Haltern oft die finanziellen Mittel.

In dieser Situation ist der Tierschutzverein selbstverständlich der Ansprechpartner, um dem Tier unnötiges Leid zu ersparen.

Wir helfen hier und da mit Futterspenden, Leinen, Spielzeug und Leckerli oder mit der jährlich im Februar bis April einmal durchgeführten Katzenkastrations-Aktion, wo sozialschwache Bürger durch uns die Möglichkeit haben, ihr Tier kastrieren zu lassen, um so kein weiteres Katzenelend zu produzieren.

Generell können wir jedoch für Tiere, die einen Besitzer haben, nicht aufkommen, da wir auch für freilebende Tiere hier in Dortmund zuständig sind. Dazu gehören die Kastrationen, die Impfungen, die Kennzeichnungen per Chip der Tierheimkatzen sowie die Kastration von Nagerböckchen im Tierschutzzentrum.

WIR, DER TIERSCHUTZVEREIN
DORTMUND ERLEBEN TAGTÄGLICH
DIE NOT DER SOZIALSCHWACHEN
BÜRGERINNEN UND BÜRGER
UNSERER STADT

Zumal wir auch für die von uns errichteten 18 Hundelaufflächen, die Pflege und Instandsetzungskosten übernehmen müssen, sind wir nicht einfach nicht in der Lage, auch noch für die Tiere, die einen Besitzer haben, weitere Kosten abzudecken.

Noch dazu müssen wir feststellen, wie sehr die Spendenbereitschaft der Tierfreunde nachgelassen hat, was sicher auch an der wirtschaftlich schwierigen Situation vieler Menschen liegt. In der Hoffnung, dass an vielen Tieren der Kelch der Ausweglosigkeit vorüber geht, verbleiben wir mit einem tierschützerischen Gruß.

**WENN
DER MENSCH NUR AUFHÖRTE,
SICH AUF DIE
GRAUSAMKEIT DER NATUR ZU
BERUFEN, UM SEINE EIGENE ZU
ENTSCHULDIGEN.**

RAINER MARIA RILKE



**In allen Fragen rund um Vorsorge
und Sicherheit behalten wir für Sie
den Überblick!**

Wir haben auch Ihre Kosten im Blick, deshalb bieten wir Ihnen **Topkonditionen** im Rahmen unserer „KFZ 2 + 1 Aktion“.



Mit unserer einzigartigen Deutschland RENTE können Sie sich eine interessante Zusatzrente aufbauen.

Anrufen lohnt sich garantiert.

Generalagentur Franz Lindner

Versicherungsfachwirt
Dorfstraße 17, 48317 Drensteinfurt-Walstedde

Telefon: 02387 919219

Mobil: 0172 2321916

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Warum **OP**erations-Krankenversicherungen so wertvoll sind

Hundehaltern liegt das Wohl des Tieres am Herzen. Mit der richtigen Pflege, Ernährung und Bewegung sorgen sie für die Gesundheit ihres Tieres. Doch was, wenn der Hund plötzlich erkrankt oder gar einen Unfall hat? Niemand kann die Verhaltensweise eines Hundes hundertprozentig voraussehen. Auch beim täglichen Spaziergang, dem Training auf dem Hundeplatz oder im Urlaub mit der Familie kann schnell einmal etwas passieren.

Ob Unfall oder Krankheit des Hundes, manchmal hilft nur eine Operation. Was das Tier wieder auf die eigenen vier Pfoten bringt, kann für den Hundehalter mit enormen Kosten verbunden sein. Die wenigsten Hundefreunde sind auf diese unerwarteten Ausgaben vorbereitet und eine Operation kann schnell bei mehr als tausend Euro liegen.

Gerade in solchen Situationen schnell zu entscheiden, ob der Hund operiert werden soll oder nicht, fällt manchem Hundebesitzer aus finanziellen Gründen oder gar Möglichkeiten nicht leicht.

Folgende Beispiele verdeutlichen wie teuer Tier-OPs unter Umständen sein können:

Beispiel 1

Beim Toben auf einer Wiese tritt der Hund in einen Kaninchenbau. Er kommt humpelnd zurück. Beim Tierarzt wird ein Kreuzbandriss festgestellt. **Gesamtkosten bis zu 1.100 Euro.**



DIE MIT DEN JAHREN ENTSTEHENDEN TIERARZTKOSTEN WERDEN IM VORFELD OFTMALS UNTERSCHÄTZT

Beispiel 2

Einen plötzlich bemerkten Knoten diagnostiziert der Tierarzt als gutartigen Tumor, welcher aber operativ entfernt werden muss.

Gesamtkosten bis zu 550 Euro.

Eine große Hilfe: Die OP-Krankenversicherung

Mit einer OP-Krankenversicherung sind Tierhalter auf der sicheren Seite. Im Falle eines Unfalles erstatten die Uelzener Versicherungen bis zu 100% der Operationskosten – und das wahlweise nach dem einfachen oder zweifachen Satz der Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) in der Fassung vom 8. Juli 2008.

Dabei entscheidet der Tierhalter selbstverständlich alleine, welcher Tierarzt oder welche Tierklinik die Operation durchführen soll. Große Hunde zahlen für den Versicherungsschutz auch nicht mehr als kleine Hunde. Bei der Uelzener werden keine Beitragsunterschiede nach Rasse, Größe oder gar Gewicht der zu versichernden Tiere gemacht. Auch ältere Hunde können versichert werden. Werden Hunde erst ab dem sechsten Lebensjahr zur Versicherung angemeldet beträgt die Kostenerstattung 80% statt 100%.

Bei Fragen oder weiteren Informationen zu der Hunde-OP-Krankenversicherung der Uelzener Versicherungen berät Sie gerne:

Mir geht's gut.





HundeSicher plus:

- Hunde-OP-Krankenversicherung
- Unfall-Krankenhaustagegeld für den Halter
- Hundehalter-Rechtsschutz
- Hundehalter-Haftpflicht

Das Beste für Mensch mit Hund. Wir freuen uns auf Sie.

Fiene & Fiene
Versicherungsmakler
Talstraße 4
44267 Dortmund
Telefon 02304 81828
Fax 02304 254968
f-fiene@versanet.de



Uelzener
VERSICHERUNGEN



Fiene & Fiene Versicherungsmakler

Talstraße 4
44267 Dortmund
Fon o 23 04.8 18 28
Fax o 23 04.25 49 68
Mail f-fiene@versanet.de



Menschen und Tiere in Not

Text:
Christiane Ohnmacht

DER TIERSCHUTZ ERLEBT HAUTNAH, WENN MENSCHEN IN NOT GERATEN, DENN IMMER SIND DANN AUCH DIE TIERE BETROFFEN UND OFT FÜHRT EINE AUSWEGLOSE NOTSITUATION DIREKT INS TIERHEIM.

Bereits 69 % aller Abgabetierrückgaben werden aus wirtschaftlichen Gründen abgegeben. Dahinter stehen oft auch erschütternde menschliche Schicksale. Ein krasses Beispiel sozialer Kälte sind die sich häufenden Aufforderungen der Arbeitsagenturen, die Bezieher des ALG II bzw. Hartz IV sollen ihre Tiere abschaffen, das wäre Luxus. Es wurden sogar Fälle bekannt, in denen Tierhalter seitens der ARGE aufgefordert werden, zu belegen, wie sie ihre Tiere finanzieren mit dem Hintergrund, zu klären, ob sie dann überhaupt leistungsberechtigt seien. Dabei kennen gerade die Tierschutzvereine zahllose Beispiele in denen sich die Halter die Kosten für die Tiere geradezu vom Mund absparen und eher ihren Tieren als sich selbst gewähren, was nötig ist.

Auch viele Rentner mit geringen Bezügen geraten in Not, wenn Tierarztkosten das Budget erschöpfen. Gerade aber für all diese Menschen sind ihre Tiere sehr wichtig. Zahlreiche Studien belegen, wie stabilisierend Haustiere sich besonders in Krisenzeiten auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken. Zeitgleich mehren sich die Luxusshops für die Tiere begüterter Halter. Deutliches Zeichen der wachsenden Kluft in unserer Gesellschaft. Bitter für die Betroffenen, dann immer wieder aus den Reihen der wohlhabenden Bevölkerung selbstgerechte Kommentare zu hören. Dazu tragen auch die Medien bei, in dem sie gerne arbeitsunwillige Sozialverweigerer vorführen, die der Gesellschaft ganz unverblümt auf der Tasche liegen. Leider wird oft übersehen, dass diese keinesfalls »den« Hartz IV-Empfänger repräsentieren, sondern vielmehr skurrile Ausnahmefälle darstellen.

Realistisch betrachtet gehören Krisen und Schicksalsschläge zum Leben und können jeden von uns treffen. Wer verschont bleibt sollte dafür

dankbar sein und hat keinerlei Anlass sich selbstgerecht über Menschen zu äußern, die weniger begünstigt sind. Lebensumstände ändern sich leider oft unvermittelt – auch ohne eigenes Verschulden.

Leider hören wir auch von vielen Tierfreunden, wenig verständnisvolle Kommentare. Sie behaupten sie würden ihr Tier nie abgeben, eher würden sie Das Erleben in unseren Tierheimen lehrt uns anderes. In der Regel ist es für die in Not geratenen Tierhalter gerade die Verantwortung für ihr Tier, die sie diesen schweren Gang gehen lässt. Sie leiden selbst, nur sehen sie keine Möglichkeit mehr, ihrem Tier noch gerecht zu werden und hoffen auf einen besseren Platz für ihren Liebling, wo tierärztliche Versorgung u. ä. sichergestellt sind.

Natürlich gibt es auch Tierhalter, die sich Tiere unüberlegt angeschafft haben. Sogar welche, die Tiere wie Gebrauchsgegenstände völlig ungehört »abschaffen«, wenn sie ihrer überdrüssig sind. Glücklicherweise sind dies aber die zu Recht empörenden Ausnahmen und deren Tiere sind in jedem Fall in einem neuen Zuhause, wo sie als Familienmitglied geachtet werden, viel besser aufgehoben.

Eine teure Behandlung steht an, was tun?

Niemand sollte damit rechnen, dass der Tierschutzverein einspringen wird, denn das kann er nicht. Eine Ausnahme gibt es, wenn ein Tier leidet und eingeschläfert werden muss, dann übernimmt der Tierschutz die Erlösung.

Wenn eine Behandlung oder Operation ansteht, die man sich nicht leisten kann, sollte man sich fragen, wer aus dem Kreis der Familie und Freunde die Behandlung eventuell vorstrecken könnte. Manche Tierärzte vereinbaren auch Ratenzahlungen, wobei es wichtig ist,

sich an diese Vereinbarung akkurat zu halten, um diese Bereitschaft auch für andere Patienten zu erhalten.

Sparen im Alltag

In jeder größeren Stadt gibt es Tauschringe, wo man in anderen Bereichen gut sparen kann – auf Gegenseitigkeit. Vieles lässt sich gebraucht auf Flohmärkten und bei Internetauktionen

günstig erwerben. Das teuerste Futter oder Streu ist nicht unbedingt das Beste. Verschiedene Testberichte (Stadtbücherei) zeigen günstige Alternativen für Futter und Streu auf. Achtung: Beim Futterwechsel schrittweise einen Teil des bisherigen Futters langsam gegen das neue austauschen, sonst drohen Durchfälle u. ä. Zum Thema Sparen gibt es viel Literatur und auch zahlreiche Foren im Internet.

Am besten für den Notfall vorsorgen!

Verkaufen Sie Dinge, die Sie nicht mehr brauchen auf Flohmärkten oder bei Onlineauktionshäusern. Vorsorge ist die beste Möglichkeit. Strategien und Ideen gibt es viele, so dass sich für jeden etwas findet, das für ihn umsetzbar ist.

Das fängt natürlich bei der Anschaffung an, wo man sich genau erkundigen sollte, was finanziell auf einen zukommt und prüfen muss, ob das tatsächlich gut in das eigene Budget passt.

Am besten schließt man für die Tiere schon in ihren jungen Jahren eine Kranken- und Operations-Versicherung ab. Das sind kleine monatliche Beträge, die das Risiko einer großen und teuren Behandlung sicher abfangen. Ein Sparbuch oder eine Spardose, wo man gezielt für die Tiere anspart, hat sich ebenfalls bewährt.

Eine sehr schöne Idee ist auch eine wechselseitige Patenschaft, in der sich tierfreundliche, verantwortungsbewusste Verwandte oder Freunde für den Notfall (Krise, Krankheit, Tod) gegenseitig zur Unterstützung verpflichten.

Ihnen geht es gut und Sie würden gerne helfen?

Neben den wirklich notwendigen Spenden an die Tierschutzvereine vor Ort können Sie zusätzlich ganz konkret helfen. Lassen Sie sich beispielsweise beim Tierarzt Ihres Vertrauens für Notfälle vormerken. Wenn ein Notfall anliegt, werden Sie von der Praxis angerufen und

im konkreten Fall um Hilfe gebeten. Eine Idee die Schule machen könnte. Oft braucht man gar nicht weit entfernt suchen. Gespräche unter Tierfreunden, in der Nachbarschaft und Bekanntschaft führen nicht selten zu

Varianten dieser Idee liegen auf der Hand

einer Rentnerin, der es sehr schwer fällt das teure Nieren-Diät-Futter für Ihre alte Katze zu kaufen. Oder eine kranke Person kann vielleicht nicht mehr ausreichend mit dem Hund spazieren gehen, sich aber keine bezahlte Ausgehilfe leisten. Fälle gibt es viele. Oft geht es auch gar

nicht direkt um finanzielle Hilfe, um das Zusammenleben von Mensch und seinem Haustier weiter zu ermöglichen. Hilfe im eigenen Umfeld wirkt gegen soziale Kälte und bewirkt einen gesellschaftlichen Zusammenhalt, der uns allen gut tut.

DIE

TIERE EMPFINDEN WIE DER MENSCH FREUDE UND SCHMERZ, GLÜCK UND UNGLÜCK ...

CHARLES DARWIN



WERBEN SIE GESEHEN?

5 PROZENT

Ihres ersten Auftragsvolumens werden direkt dem TierSchutzVerein Groß-Dortmund e.V. gutgeschrieben!!!

coteam net
agentur für kommunikation

wittener straße 245
44803 bochum
telefon 02 34.97 33 60
info@coteam.net
www.coteam.net

Unternehmenskommunikation,
Webdesign, Broschüren,
Informationssysteme,
Produktwerbung, Werbung für
Kunst, Kultur und Institutionen,
Imagekampagnen u.v.m.



Immer die richtige Verbindung
www.bus-und-bahn.de



- Fahrplanauskunft
- Tarifauskunft
- Ticket-Onlinekauf
- Aktuelle Informationen

DSW21 

Wir bewegen unsere Stadt

Amphibien schützen

Zoos engagieren sich

FROSCH, KRÖTE UND SALAMANDER SIND IN GEFAHR. DIE BESTÄNDE DER AMPHIBIEN NEHMEN WELTWEIT AB. EIN DRITTEL ALLER ARTEN IST GEFÄHRDET. ÜBER 120 ARTEN SIND IN DEN LETZTEN JAHREN AUSGESTORBEN. MIT EINEM LANGFRISTIGEN PROGRAMM WILL DER VERBAND DEUTSCHER ZOODIREKTOREN (VDZ) IN ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ZOOVERBÄNDEN UND DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR HERPETOLOGIE UND TERRARIENKUNDE (DGHT) DAZU BEITRAGEN, DIE BIODIVERSITÄT IM BEREICH DER AMPHIBIEN ZU ERHALTEN.

Der Weltzoo-Verband (WAZA) hatte 2008 zum »Jahr des Frosches« ausgerufen. Im Rahmen dieses Jahres führte der Europäische Zoo- und Aquarien-Verband (EAZA) die Kampagne »Frog Alarm!« durch, um auf das Problem aufmerksam zu machen und Gelder für Schutzprojekte zu sammeln. Die Zoos im deutschsprachigen Raum spendeten damals rund 70.000 EUR für den Amphibienschutz.

Die Zoo-Verbände in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren aber der Meinung, dass mit einer zeitlich befristeten Kampagne wenig erreicht werden könne. Sie hatten sich deshalb bereits 2007 mit der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde zusammen gefunden, um ein langfristiges Amphibienschutzprogramm ins Leben zu rufen, an dem sich sowohl die Zoos, Tier und Wildparks im deutschsprachigen Raum als auch Privathalter beteiligen sollten. Dieses Programm verfolgt unterschiedliche Ziele, wie Information der Zoobesucher und der breiten Öffentlichkeit, Thematisieren des Amphibienschutzes im Rahmen des Zoo-Unterrichts, Schaffen der Voraussetzungen für langfristige Zuchtprogramme, ökologische Aufwertung der Zoogelände zur Schaffung von Lebensräumen für heimische Amphibien, Betreuen von Schutzgebieten, Unterstützen von Zoos und Behörden in Entwicklungsländern mit einer hohen Artenvielfalt, und Beteiligung an Forschungs- und Schutzprojekten in Entwicklungsländern.

Den Start für das Programm war ein im Juni 2007 in Chemnitz durchgeführter Amphibienkurs, an dem Vertreter der Zooverbände, der Zoos und der DGHT teilnahmen. Seit dann bildet der Berufsverband der Zootierpfleger (BdZ) regelmäßig Tierpfleger für die Betreuung von Amphibien aus, es wurden von einem DGHT-Mitglied koordinierte Zuchtprogramme für etwa ein Dutzend Arten in Angriff genommen, in Zusammenarbeit mit dem

Verband deutschsprachiger Zoopädagogen und der Stiftung Artenschutz wurden Flugblätter und Lehrmittel herausgegeben, und mehrere Zoos bauten neue Amphibienausstellungen oder gestalteten bestehende um.

Um einen weiteren Teil der Schutzbestrebungen zu finanzieren, sammelten Zoos und Verbände in den Jahren 2008/2009 rund 41.000 EUR, die von der Stiftung Artenschutz treuhänderisch verwaltet wurden. Damit können nun vier Feldprojekte in den Alpen, in Bolivien, Guyana und Vietnam sowie eine Analyse des regionalen Handels mit Krokodilmolchen in Südostasien tatkräftig unterstützt werden.

Im Rahmen des **Jahres der Biodiversität** besonders bemerkenswert sind die Anstrengungen von bislang etwa 20 Zoos zu Förderung der lokalen Biodiversität durch Wiederherstellen und Unterhalten von Amphibienlebensräumen und, in besonderen Fällen, die Wiederansiedlung lokal ausgestorbener Arten, wie des Kammmolchs oder des Laubfroschs. Dazu arbeiten die Zoos eng mit lokalen Naturschutzorganisationen und Behörden zusammen.

Amphibien im Zoo Dortmund

Auch der Zoo DORTMUND hat sich an der EAZA-Kampagne »Amphibian Ark« beteiligt und wurde für sein erfolgreiches Engagement mit dem »Gold Award« der EAZA ausgezeichnet. Im Zoo selbst sind verschiedene Arten von Amphibien zu sehen, darunter auch der Blaue Baumsteiger (*Dendrobates azureus*), eine der bedrohtesten Arten, die daher auch im Rahmen eines Erhaltungszuchtprogramms gehalten und gezüchtet wird. Daneben zeigt der Zoo Dortmund noch weitere Baumsteigerarten, wie den Gebänderten Baumsteiger (*Dendrobates leucomelas*). Auch die beeindruckend große Aga-Kröte (*Bufo marinus*), die auf der ganzen Welt



RIESENKRÖTE

Foto: Zoo Dortmund

Um einen weiteren Teil der Schutzbestrebungen zu finanzieren, sammelten Zoos und Verbände in den Jahren 2008/2009 rund 41.000 EUR, die von der Stiftung Artenschutz treuhänderisch verwaltet wurden. Damit können nun vier Feldprojekte in den Alpen, in Bolivien, Guyana und Vietnam sowie eine Analyse des regionalen Handels mit Krokodilmolchen in Südostasien tatkräftig unterstützt werden.

(kosmopolitisch) verbreitet ist, wird gezeigt. Diese Kröten jedoch gelten im Gegensatz zu den bunten Baumsteigerfröschen nicht zu den bedrohten Arten. Vielmehr handelt es sich sogar um einen weltweit gefürchteten Schädling. Bemerkenswert, weil ungewöhnlich und selten, sind die Schwimmwühlen (*Typhlonectes natans*), beinlose wurmähnliche Lurche, die im Wasser leben. Man würde sie eher für Schlangen oder riesige Würmer halten. Sämtliche Amphibien im Zoo Dortmund stammen ursprünglich aus Südamerika und sind im Amazonashaus des Zoos zu sehen.

Text: Dr. Frank Brandstätter
ZOODIREKTOR DORTMUND



Foto: junger Amurtiger (c) David Lawson WWF-UK

2010 Das Jahr der Tiger

Text: WWF

AM 14. FEBRUAR HABEN CHINESEN AUF DER GANZEN WELT IHREN WICHTIGSTEN FESTTAG DES JAHRES GEFEIERT: NEUJAHR. NACH IHREM KALENDER STEHT DAS JAHR UNTER DEM TIERKREISZEICHEN DES TIGERS – ES KÖNNTE DAS SCHICKSALSJAHR FÜR DIE GROSSKATZE WERDEN. DIE ZAHL DER TIGER FÄLLT SEIT JAHREN WELTWEIT. AKTUELLE SCHÄTZUNGEN KAMEN ZU EINEM DRAMATISCHEN ERGEBNIS: HÖCHSTENS NOCH 3.200 TIGER LEBEN IN DER WILDNIS. ANFANG DES VERGANGENEN JAHRHUNDERTS WAREN ES NOCH ETWA 100.000 TIERE.

Der schrumpfende Lebensraum und Wilderei sind die wichtigsten Ursachen für den Rückgang der Bestände. Allein in den vergangenen zehn Jahren verlor der Tiger 40 Prozent seines Verbreitungsgebietes. Die übrigen Tiere werden von Wilderer gejagt, um ihr Fell, ihre Knochen und Zähne auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Um Beides zu stoppen, hat der WWF seine jahrzehntelangen Bemühungen zum Schutz des Tigers in einer weltweiten Initiative gebündelt. Ziel ist es die Zahl der wild lebenden Tiger bis 2022 zu verdoppeln. Denn jetzt hat die internationale Staatengemeinschaft die beste Chance das Aussterben der majestätischen Katzenart abzuwenden. Erstmals haben sich die 13 Länder, in denen der Tiger noch lebt, zusammengefunden, um ein verbindliches Aktionsprogramm der Politik zum Schutz des Tigers zu erarbeiten. Im September 2010 sollen die Staatsoberhäupter unter Leitung von Vladimir Putin auf einem Tiger-Gipfel in Vladivostok diesen Plan rechtsgültig unterzeichnen. Der WWF wird in seiner Kampagne nicht

nur diesen politischen Prozess begleiten und die Delegationen beraten, sondern hat eine eigene Strategie erarbeitet, was getan werden muss, um die Bedrohungen für den Tiger zurückzudrängen und den Schutz zu verbessern.

Die illegale Nachfrage ist noch immer groß!

Bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts war wahrscheinlich noch die Trophäen- und Sportjagd der Hauptgrund für den Rückgang der Tigerpopulationen. Zwischen 1940 und 1980 stellte der Lebensraumverlust durch das menschliche Bevölkerungswachstum und Aktivitäten wie Waldabholzung die größte Bedrohung dar. Neuerdings rücken verstärkt Wilderer, die die Tiger wegen der immer noch großen illegalen Nachfrage in der traditionellen Asiatischen Medizin jagen, den Tieren auf den Pelz. Dabei gibt es weltweit keine legale Nutzung in der Medizin mehr und Tigerbestandteile sind aus allen legalen Medizinprodukten weltweit verbannt worden. Die größte derzeitige Bedrohung für das Überleben der Tiger in der Wildnis sind auf lange Sicht vor allem die Zersplitterung der Lebensräume, die Wilderei und die intensive Bejagung der Beutetiere der Tiger. Obwohl in vielen Regionen den Raubkatzen großflächige Lebensräume zur Verfügung stehen, drängt die rapide Erschließung durch Infrastruktur – hauptsächlich ist es der Straßen- und Siedlungsbau – die Tiger auf kleine isolierte Habitats zurück, die die Populationen voneinander trennen und Wilderern den Zugang erleichtern.

Der Amur-Tiger ist die größte Unterart

Sechs überlebende Tiger-Unterarten finden sich heute noch in dreizehn Ländern Asiens: Bangladesh, Bhutan, China, Kambodscha, Indien, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, Nepal, Russland, Thailand und Vietnam. Der Amur-Tiger (*Panthera tigris altaica*) ist die am nördlichsten vorkommende und größte Unterart des Tigers. Für den Südchinesischen Tiger

(Panthera tigris amoyensis), der zum letzten Mal in den 1970er Jahren gesichtet wurde, gab es bis in die 60er Jahre in China eine Abschussprämie, was zur fast totalen Dezimierung seines Bestandes geführt hat. Der Indochinesische Tiger (Panthera tigris corbetti) kommt in den Wäldern Südostasiens vor und hat bei entsprechendem Schutz gute Chancen zum Überleben, denn die jahrelange Kriegssituation hat die Menschen aus dem Wald ferngehalten und somit seinen Lebensraum gut erhalten. Der Bengal- oder Indische Tiger (Panthera tigris tigris) lebt hauptsächlich in Indien, wo er noch in relativ großen Beständen überlebt. Nichtsdestoweniger setzt ihm auch hier in den letzten Jahren die Wilderei zu. Beim Malay-Tiger (Panthera tigris jacksonii), der auf der Malaiischen Halbinsel verbreitet ist und die Verbindung der Festland- zu den indonesischen Unterarten darstellt, sind sich die Experten bis heute nicht sicher, ob es sich um eine eigene Unterart handelt. Der Sumatra-Tiger (Panthera tigris sumatrae), die kleinste und nach dem Aussterben des Bali- und des Java-Tigers die am südlichsten vorkommende überlebende Tiger-Unterart, ist von den drei indonesischen Unterarten die einzige erhaltene, aber durch die fortschreitende Abholzung des Regenwaldes auf Sumatra stark bedroht.



Foto: Sumatra-Tiger (c) David Lawson WWF-UK

Das können Sie tun

Jeder kann etwas für den Schutz der Tiger tun. Unterstützen Sie den WWF! Dazu gibt es viele Möglichkeiten. Jeder Beitrag hilft.



WWF Deutschland
 Rebstöcker Straße 55
 60326 Frankfurt
 Fon o 69.79 14 40
www.wwf.de/tiger



Spendenkonto TIGER
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 550 205 00
 Kto.-Nr. 2000
 Stichwort: Tiger

Sparkassen-Finanzgruppe

**Unser Engagement:
 Gut für Sie.
 Gut für Dortmund.**



300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**



DAS AGARD-
NATURSCHUTZHAUS

AGARD



Naturschutzhaus im Westfalenpark

Text+Fotos:
Dr. Hans-D. Otterbein

VERANSTALTUNGEN VON Juni 2010 bis Oktober 2010

Sie möchten die Natur erleben? Dann kommen Sie ins Naturschutzhaus! Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Rundum das Naturschutzhaus haben Schulklassen, Kindergärten und Gruppen die Möglichkeit, die Natur näher kennen zu lernen, zu erforschen und zu entdecken. Gerne organisieren wir für Sie einen interessanten Vormittag oder einen ganzen Tag zu unseren verschiedenen Themenangeboten. Zudem bieten wir Projektwochen zu Themen

aus den Bereichen Umwelt-, Natur- und Artenschutz an. Nachmittags können bei uns Kindergeburtstage gefeiert werden. Mit den Kleinen machen wir z.B. eine Schatzsuche, für die Großen gibt's eine Rallye durch den Park. Bei Fragen rufen Sie uns einfach an, schreiben eine Email oder kommen vorbei! Sie finden unser Haus in der Nähe des Robinson-Spielplatzes im Westfalenpark.

ORGANISATORISCHES

Unsere Veranstaltungen sind immer auf die jeweilige Altersstufe abgestimmt, dabei werden spezielle Wünsche gerne berücksichtigt. Der Parkeintritt beträgt 1,00 Euro im Klassenverband. Bei unserem umweltpädagogischen Programm bitten wir um eine Spende von 0,30 Euro pro Schüler. Bei Bastelarbeiten fällt eine geringe Materialumlage an. Kindergeburtstage führen wir gegen eine Spende ab 25,00 Euro (für den Naturschutz) durch. Vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Themenangebot

Amphibien- und Reptilienschutz

Unterricht mit lebensechten, nicht ausgestopften, naturgetreuen Amphibien- und Reptilienmodellen.

Artenschutz im Siedlungsraum

Wie können SchülerInnen Lebensräume für Amphibien und Reptilien schützen?

Naturrallye

Wir entdecken Interessantes rund um das Naturschutzhaus und im Park. Teamarbeit führt zum Ziel!

Baumrallye (ab 4. Klasse)

Markante Laubbäume weisen uns den Weg durch den Park.

Bäume im Jahresverlauf

Bei einem schönen Spaziergang lernen wir verschiedene Bäume des Parks kennen.

Wir erkunden den Bach/Teich

Hier können kleine Naturforscher mit Kescher und Becherlupe ausgerüstet unter fachlicher Anleitung aktiv werden.

Naturerfahrungsspiele

Wir schärfen unsere Sinne und nehmen unsere Mitwelt bewusst wahr!

Die Wiese erleben

Wir erfahren den Unterschied zwischen Rasen und Wiese einmal hautnah.

Papierschöpfen

Wir können Bäume und sogar Wälder erhalten, indem wir mehr Recyclingpapier verwenden. Beim Papierschöpfen entsteht aus »Abfall« wertvolles, dekoratives Papier.

Vorträge + Ausstellungen im Naturschutzhaus 2010

Juni

Ausstellung »Die Kinder- und Jugendgruppenarbeit des Tierschutzvereins Dortmund«

vom 01.06. bis 30.06.2010:

Holger Over, Katrin Stoppel; Vortrag am 01.06.2010

Juli

Ausstellung »Die Entwicklung der Libellenfauna am Lanstroper Deponieteich«

vom 01.07. bis 29.07.2010:

Wolfgang Postler (NABU); Vortrag am 07.07.2010

August

Ausstellung »für mich. für dich. fürs klima. Verbraucher für den Klimaschutz«

vom 30.07. bis 31.08.2010:

Volker Mahlich, Verbraucherzentrale Dortmund

Aktionen vom 02.08. bis 21.08.2010

September

Ausstellung »Abfallvermeidung in der Schule in Theorie und Praxis«

vom 01.09. bis 30.09.2010:

EDG Dortmund, Herr Heise; Vortrag am 01.09.2010

Oktober

Ausstellung »Kompost – ein Kreislauf der Natur«;

vom 01.10. bis 28.10.2010:

EDG Dortmund, Herr Heise; Vortrag am 06.10.2010

November

Ausstellung »Entwicklungen im Dortmunder Amphibienschutz« vom 29.10. bis 30.11.2010:

AGARD Vortrag am 03.11.2010

Dezember

Ausstellung vom 01.12. bis 31.12.2010: »Hilfe für Tiere im Winter«; AGARD; Vortrag am 01.12.2010

ZU DEN VORTRÄGEN IST DER PARKEINTRITT KOSTENLOS!!!
VORTRAGSBEGINN JEWEILS
UM 19.30 Uhr



DIE AKTIVITÄTEN VON
AGARD BIETEN FÜR
JEDEN ETWAS

ANMELDUNG



AGARD
Naturschutzhaus im Westfalenpark

An der Buschmühle 3
44139 Dortmund

Telefon 02 31.12 85 90
eMail agard_naturschutzhaus@yahoo.de
www.agard.de

geöffnet von 10 bis 18 Uhr,
an Wochenenden und Feiertagen
von 12 bis 18 Uhr.

Führungen, Unterricht + Aktionen ganzjährig

- Umweltpädagogische Angebote für Schul-
klassen, Kindergärten und Gruppen
- Exkursionen, Führungen und Unterricht zum
Thema Arten- und Naturschutz
- Kennenlernen der naturnah gestalteten
Lebensräume auf der Naturschutzinsel
- Boden- und Wasserlebewesen mit Becherlupe
und Stereomikroskop betrachten
- AGENDA 21 praxisnah
- Bauen und Basteln (Nisthilfen für Wildbienen
und kleine Arbeiten aus Naturmaterial)
Kindergeburtstage



Im Naturschutzhaus erhalten Sie eine kostenlose Beratung zu nahezu allen Naturschutzthemen. Außerdem halten wir für Sie ein breites Angebot an Informations- und Anschauungsmaterial bereit! Ab 1. Oktober ist es nach Absprache wieder möglich, Junggehölze und junge Weidenruten (z.B. zum Basteln oder zur Anlage von Tipis und Laubengängen) abzuholen. Gern können Sie sich auch bei uns ganz direkt in frischer Luft für den Naturschutz engagieren und bei der Biotoppflege mithelfen.

Wir brauchen ein neues Zuhause ...

IM DORTMUNDER TIERHEIM WARTEN VIELE WUNDERVOLLE HUNDE AUF EINEN NEUEN BESITZER. AN DIESER STELLE MÖCHTEN WIR IHNEN EINIGE UNSERER SCHÜTZLINGE EINMAL ETWAS NÄHER VORSTELLEN.



ZENDRICK

Rüde, 9 Jahre alt

Rasse: Kangal-Husky Mischling

Befindet sich seit knapp 3 Jahren im Tier-
schutzzentrum.

Zendrick ist leinenführig, fährt gerne im Auto
mit und liebt ausgedehnte Spaziergänge.

Andere Rüden mag Zendrick nicht. Mit Kin-
dern, Katzen und Kleintieren ist er ebenfalls
nicht verträglich. Optimal wäre für ihn ein
Haus mit Garten oder Hof und nettem Fami-
lienanschluss. Er braucht erfahrene, liebevolle
aber auch konsequente Menschen.



SALLY

Hündin, 11 Jahre alt, kastriert,

Rasse: Staffordshire-Terrier M

Seit September 2004 im Tier

Sally ist lieb und umgänglich,

dos, verträgt sich mit Rüden,

das Autofahren gut, hat gesu

Probleme und ist für ausgieb

net. Also werden rüstige Hun



CHICO

Rüde 5 Jahre alt

Rasse: Malinois Mischling

Seit Januar 2009 im Tierheim.

Chico, ein Power Paket auf vier Beinen, Ball
verrückt und sehr lauffreudig. Stubenrein,
kann bis zu 4 Stunden allein bleiben, sollte
jedoch nicht zu kleineren Kindern und Katzen.
Wo sind die Sportfreaks für Chico?



SHEILA

Hündin, 8 Jahre alt

Rasse: Münsterländer-Terrier Mischling

Im Tierheim seit August 2009.

Sheila, eine liebenswerte, sportliche Hündin, gut leinenführig und
sehr lernwillig. Bei fremden Hunden etwas kritisch, lässt sich jedoch
schnell in andere Bahnen lenken. Sheila kann schlecht allein bleiben
und mag keine Katzen und Kleintiere. Sportliche Menschen mit viel
Zeit werden für sie gesucht.



RICO

Rüde knapp 11 Jahre alt, kastriert

Rasse: Spitz-Terrier Mischling

Seit Juli 2009 im Tierheim.

Rico ist ein freundlicher, leineführiger Hund.
Beherrscht Grundkommandos, etwas unge-
duldig, bei Fremden misstrauisch. Er würde
gern bei älteren hundeefahrenen Personen
eine neue Heimat finden.

**NEO**

Hündin, 10 Jahre alt, kastriert

Rasse: Staffordshire-Terrier Mischling

Seit Juli 2001 im Tierheim

Neo ist verträglich mit Rüden, kann bis zu 5 Stunden alleine bleiben, braucht eine gewisse Eingewöhnungszeit. Teilweise etwas ungestüm. Geht sehr gern spazieren. Sucht hundeerfahrene Menschen.

**FLOCKE**

Hündin, ca. 8 Jahre alt

Rasse: Westhighland White Terrier

Im Tierheim seit Februar 2010.

Flocke ist eine liebenswerte gute Spaziergängerin, sehr neutral gegenüber Hunden, sehr menschenbezogen, wird derzeit wegen einiger Hautprobleme behandelt.

Das Schicksal, das Flocke mit vielen anderen Hunden teilt ist: Sie wurde einfach ausgesetzt. Hier suchen wir liebevolle Menschen, die ihr ein schönes, sicheres Zuhause bieten.

**JANCKY**

Rüde, 6 Jahre alt

Rasse: Staffordshire-Terrier Mischling

Befindet sich seit 4 Jahren im Tierheim.

Jancky ist stubenrein, leinenführig, fährt gerne im Auto, Bus und Bahn. Ist unverträglich mit anderen Rüden, Kindern, Katzen und Kleintieren. Kann sehr schlecht allein bleiben. Männern gegenüber reagiert Jancky panisch. Er benötigt dringend einfühlsame Menschen.

**CHACO**

Rüde, 14 Jahre alt

Rasse: Staffordshire-Terrier

Seit August 2006 im Tierheim.

Chaco ist stubenrein, kommt mit älteren Kindern zurecht, kann 4 – 5 Stunden allein bleiben. Hat natürlich altersbedingt leichte Beschwerden und mag auch keine langen Spaziergänge mehr. Wo sind für Chaco die rüstigen der Rasse entsprechenden Hundehalter?

**BUCKSY**

Rüde, knapp 11 Jahre alt

Rasse: Staffordshire-Terrier

Seit September 2004 im Tierheim.

Bucksy ist ein absoluter Traumhund, ein ruhiges Gemüt, sehr leinenführig, meist neutral gegen andere Artgenossen, Rüden mag Bucksy nicht unbedingt. Hier wird ein passendes Zuhause gesucht.

**SAMMY**

Rüde, 4 Jahre alt

Rasse: Großer Schweizer Sennenhund Mix

Im Tierheim seit August 2009.

Sammy ist ein starker, wachsamer Hund. Er sollte aufgrund seiner Größe nicht zu Kindern. Er ist mit Katzen verträglich und sehr personenbezogen. Nur an hundeerfahrene Menschen.

INFOS ZU DEN
ÖFFNUNGSZEITEN
DES TIERHEIMS,
ERHALTEN SIE AUF
SEITE 39

Wachstumsschub mit SEB RenditeKombi: sicherer Ertrag plus hohe Renditechancen.

Unsere Kombination für einen kräftigen Wachstumsschub:

- 40% der Anlagesumme werden mit attraktiven 4% p.a. für ein halbes Jahr verzinst
- Die übrigen 60% werden in Top-Investmentfonds angelegt, die Sie ganz individuell auswählen können

Schieben Sie das Wachstum Ihrer Geldanlage erfolgreich an.
Starten Sie jetzt mit SEB RenditeKombi durch!

4% p.a.
für 6 Monate
plus
Top-Fonds!

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

SEB Bank Dortmund
Betenstraße 19
44137 Dortmund
Telefon 0231 5488-310
Ansprechpartnerin: Diane Bartsch

SEB

*Gerade Zähne,
Schöner Mund
selbstbewußt
und auch gesund*



**Kieferorthopädische
Fachpraxis**

Dr. med. Dr. med. dent.

Gerhard Doll

Rathausstr. 20

58239 Schwerte

(02304) 22004



- Kinder- und Erwachsenen-Behandlung
- unsichtbare Zahnkorrektur
- Clear Aligner, Lingualtechnik
- Kiefergelenks-Behandlung
- Schnarchtherapie
- ganzheitliche Kieferorthopädie

NaturFreunde

»Wir wandern gerne, wir fahren gerne Fahrrad, wir haben viele eigene Häuser in reizvoller Umgebung, kurzum wir lieben die Natur.«

Das ist eine sehr treffende Beschreibung, doch sie sagt längst nicht alles aus, was wir, die NaturFreunde zu bieten haben. Natur- und Umweltschutz, Wandern, preiswerter Urlaub in den zahlreichen vereinseigenen NaturFreunde-Häusern und kulturelle, gesellschaftspolitische und ökologische Vorträge oder Exkursionen gehören zu unseren klassischen Angeboten. Darüber hinaus kann man bei uns noch Sport treiben wie Volleyball, Segeln, Skifahren, Klettern und vieles mehr. Es gibt Jugend- und Seniorengruppen, Fotogruppen, politische Arbeitsgruppen, Gruppen, die singen oder musizieren, Wander- oder Klettergruppen, Umweltgruppen ...

Was unsere Ortsgruppe Dortmund-Mitte zu bieten hat, zeigt das nachfolgende Programm. Sollte unser Programm Ihr Interesse wecken, freuen wir uns, wenn Sie uns besuchen würden. Sie können uns auch anrufen, klassisch schreiben oder eine E-Mail schicken, wir werden uns dann melden.



Wo wir uns treffen

Unsere Gruppenabende finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße statt. In den Sommermonaten führen wir an diesen Tagen Abendwanderungen durch.

Unsere Senioren treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 11:00 Uhr im Naturfreundehaus Brambauer.

Programm Mai bis September 2010

Mai



- 01. 05. 10 Maikundgebung im Westfalenpark, Treffpunkt: 11:00 Uhr am Sonnensegel
- 02. 05. 10 Landesverbandstreffen am Emscherquellhof (siehe Programm des Landesverbands)
- 06. 05. 10 Gruppenabend: Trier, mit Reiner Homann
- 20. 05. 10 Gruppenabend: Nach den Landtagswahlen, mit Horst Kortwittenborg
- 29. 05. bis 07. 06. 10 Radtour im Hase-Ems Gebiet, Ferienwohnung Standort Meppen, mit Christel und Wulf Homann

Juni



- 03. bis 06. 06. 10 Städtetour in Trier, M. Kunkel und R. Homann
- 13. 06. 10 Wanderung an der Halde Hohewart, Carsten Gerlach, Treffpunkt: 9:00 Uhr am Wilhelm-Hansmann-Haus, wir bilden Fahrgemeinschaften
- 17. 06. 10 Gruppenabend: Einbandrestaurierung, mit Horst Kortwittenborg

Juli



- 08. 07. 10 Abendradtour mit Wulf Homann, Treffpunkt: 17:30 Uhr Parkplatz Fredenbaum (Klinik)
- 15. 07. 10 Abendwanderung Nordstadtverführung, mit Sabine Koepke
- 17. bis 25. 07. 10 Radfreizeit in Celle. Das Naturfreundehaus liegt am Stadtrand von Celle im Ortsteil Wietzenbruch in einem Waldstück. Der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge, Wanderungen und Radtouren in der Lüneburger Heide.

- 29. 07. 10 Abendradtour mit Wulf Homann, Treffpunkt: 17:30 Uhr Eingang Westfalenhalle I

August



- 05. 08. 10 Abendwanderung, wird noch bekannt gegeben
- 12. 08. 10 Abendradtour mit Wulf Homann, Treffpunkt: 17:30 Uhr Wilhelm-Hansmann-Haus
- 21. bis 30. 08. 10 Radwanderfreizeit bei Bremerhaven mit dem Besuch der Sail und einer Tour zum Künstlerdorf Worpswede, mit Christel und Wulf Homann

September



- 01. 09. 10 Antikriegstag, Kundgebung an der Steinwache Dortmund ab 17:00 Uhr
- 02. 09. 10 Gruppenabend: 65 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs, mit Horst Kortwittenborg
- 16. 09. 10 Gruppenabend: Buschabend mit Christel und Wulf Homann
- 19. bis 30. 09. 10 Wandertage im Bayrischen Wald im »Haus im Walde«, mit Bruno Koepke

Wanderungen mit Helmut Banach und Jürgen (Jülle) Gerlach

Jeden ersten Sonntag im Monat gehen unsere Wanderungen zwischen 18 und 20 km durch das Sauerland. Kontakt Helmut Banach, Untermarktstr. 93, 44267 Dortmund, Telefon: 02 31.48 68 61, helmut.banach@gmx.de und Jürgen Gerlach, Auf dem Blick 1, 59439 Holzwickede, Telefon: 0 23 01. 30 69

»UNTER VORBEHALT«

ÄNDERUNGEN UNSERES PROGRAMMS WOLLEN WIR NACH MÖGLICHKEIT VERMEIDEN. LEIDER IST DIES MANCHMAL NÖTIG, DESHALB BITTE AUF UNSER JEWEILIGES VIERTELJAHRESPROGRAMM ACHTEN! ÄNDERUNGEN WERDEN AUCH IN DEN GRUPPENABENDEN, ODER GGF. IN DER PRESSE BEKANNT GEGEBEN.



Pudel,
Westhighland,
Yorkshire,
Malteser
und viele mehr

froodmat@photocase.com

Hundesalon Piel

Scheren, Trimmen,
Baden, Ohrenpflege,
Krallenpflege,
Ungezieferbehandlung

Hagener Straße 119, 44225 Dortmund
Terminabsprache unter: 02 31.7 54 64 43
oder 01 71.7 85 92 59

Kooperationspartner

Keip
Glasbau GmbH

Notdienst
Direktabrechnung mit
der Versicherung

- Glaserei
- Glasschleiferei
- Spiegel
- Fenster
- Glasmöbel
- Duschen

Lambachstr. 22 • Tel 02 31/81 27 80 • mobil 0172/234 76 05
44145 Dortmund • Tel 02 31/81 27 11 • www.alles-aus-glas.de

KATZENPENSION



BAUER



**Das
Urlaubsparadies
für jede Katze!**

Individuelle Pflege in privater Atmosphäre! (mit Freigehege)

45772 Marl-Lenkerbeck • Marie-Curie-Straße 1
Tel. 0 23 65 / 50 87 54 • Mobil 0163 / 79 90 520
www.katzenpension-bauer.de

SONNTAGSBRUNCH

Immer sonn- und feiertags von
10.30 – 14.00 Uhr.

Die großen Gäste ab 16 EUR
Kids bis 10 Jahre 50 %,
Kids im Kinderstuhl frei.

KRONEN AM ZOO

Mitten im Grünen des Rombergparks
täglich von 10.30 – 18.30 Uhr
Buffetabend 18.30 – 22.00 Uhr



HIGHLIGHTS

Mai: Spargeln nach Herzenslust

Abendbuffet – Spargel in allen Variationen
Freitag den 7., 14., 21. und 28. Mai
Samstag den 8., 15., 22. und 29. Mai

Samstag, 1. Mai:

Brunchbuffet mit Maischolle

Muttertag: Sonntag 9. Mai

Christi Himmelfahrt und

Vatertag: Donnerstag, 13. Mai

Brunchen bei Boer!

Fon 02 31/77 81 59 Fax 02 31/79 12 11 www.kronen-am-zoo.de info@kronen-am-zoo.de

AUTOHAUS PABST GmbH & Co KG

Mehrmarkenwerkstatt

PEUGEOT-FACHMANN

**COPARTS
Plus
System**

Auto und mehr



Abschleppdienst



Woz - Werkstatt



... weil der Service stimmt!

Steinhammerstraße 63-69
44379 Dortmund-Marten

www.autohaus-pabst.de • Tel 02 31/61 145 • Fax 02 31/61 73 99

NABU

Sommerprogramm 2010

16. Mai, 11.00 bis 18.00 Uhr

FRÜHLINGSMARKT IM WESTFALENPARK

Organisation: Raimund Barwe

22. Mai, 11.00 bis 18.00 Uhr

ALTERNATIVER PFLANZENMARKT IM PERMAKULTURPARK

Organisation: Brigitte Handy (Tel. 5 31 06 69)

25. Mai, 19.00 bis 21.00 Uhr

DER KORMORAN, VOGEL DES JAHRES 2010
PPP von Dr. Erich Kretzschmar

28. Mai, 20.30 bis 22.00 Uhr

FLEDERMAUSEXKURSION
FREDENBAUMPARK

Leitung: Volker Heimel/Michael Soinski

3. JUNI, 5.00 UHR

DIEPHOLZER MOORNIEDERUNG

Treffpunkt: Br, Parkplatz am Toyota Haus

Organisation: Klaus Horn (Tel. 51 31 90)

10. Juni, 19.00 bis 21.00 Uhr

PLANEN, KLÖNEN, FACHSIMPELN

Tierschutzzentrum Hallerey

Leitung: Raimund Barwe

13. Juni, 7.00 bis 21.00 Uhr

TRAUERSEESCHWALBEN AM NIEDERRHEIN

Treffpunkt: Parkplatz Provinzialstr., Lüdo

Organisation: Klaus Horn (Tel. 51 31 90)

20. Juni, 11.00 bis 18.00 Uhr

ROSENFEST IM WESTFALENPARK

Organisation: Raimund Barwe

27. Juni, 7.00 bis 21.00Uhr

ZIEGENMELKER

Treffpunkt: Parkplatz Provinzialstr. Lütgendtmd.

Organisation: Klaus Horn (Tel. 51 31 90)

29. Juni, 19.00 bis 21.00Uhr

ÖKOTREFF: ZWISCHEN MONARCHEN UND KARDINÄLEN. BEOBACHTUNGEN AUS TEXAS

PPP von Neil & Brigitte Handy (Tel. 53 10 69)

8. Juli, 19.00 bis 21.00 Uhr

PLANEN, KLÖNEN, FACHSIMPELN

Tierschutzzentrum Hallerey

Leitung: Raimund Barwe

11. Juli, 10.00 bis 18.00 Uhr

PARKFEST REVIERPARK WISCHLINGEN

Organisation: Brigitte Handy (Tel. 5 31 06 69)

17. Juli, 10.00 bis 18.00Uhr

TAG DER VEREINE

Dortmund Innenstadt

Organisation: Krimhild, Hans Werner Lange

8. August, 7.00 Uhr

FOTOEXKURSION: GROENE JONKER

Leitung und Anmeldung: Dr. Erich Kretzschmar

28 bis 29. August, 10.00 bis 18.00 Uhr

HEIDEFEST IM ROMBERGPARK

Organisation: Dr. Erich Kretzschmar

28. August, 20.30 bis 22.00 Uhr

FLEDERMAUSEXKURSION

Fredenbaumpark

Leitung: Volker Heimel/Michael Soinski

31. August, 19.00 bis 21.00 Uhr

ÖKOTREFF: KANINCHENEULEN

UND SCHLANGENHALSVÖGEL

PPP von Dr. Erich Kretzschmar

2. September, 19.00 bis 21.00 Uhr

ARBEITSPLANUNG

Standbesetzung Vogelfestival, Programmplanung, Winterprogramm Vorschläge bis

28. August an Dr. Erich Kretzschmar.

5. September, 7.00 Uhr

RIESELFELDER MÜNSTER

Treffpunkt: Br, Parkplatz am Toyota Haus

Organisation: Klaus Horn (Tel. 51 31 90)



Ansprechpartner Veranstaltungsprogramm

DR. ERICH KRETZSCHMAR

Telefon 02 31.63 67 30

Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr »Planen, klönen, fachsimpeln« im Tierschutzzentrum Hallerey. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Tierschutzzentrum in Dorstfeld, Hallerey 39, statt. Fahrt- und Übernachtungskosten bei Exkursionen tragen die Teilnehmer! Termine für weitere Botanische Exkursionen sind bei D. Büscher Telefon 02 31.28 51 01, Termine der Arbeitsgruppen, insbesondere Kontrolle von Eulen- und Fledermauskästen, Kartierung von Greifvögeln, Libellen und Vögeln sowie weiterer Info-Stände und der NAJU sind bei den jeweiligen AG-Leitern zu erfragen. Weitere Vortrags- und Exkursionsangebote von NABU-Mitgliedern sind im Programm der VHS Dortmund zu finden.



9. September, 19.00 bis 21.00 Uhr

PLANEN, KLÖNEN, FACHSIMPELN

Tierschutzzentrum Hallerey

Leitung: Raimund Barwe

11 bis 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr

VOGELFESTIVAL RUHR 2010

18. September, 10.00 Uhr

MOLLUSKENEXKURSION HALLEREY

Leitung: Michael Hölling

25. September, 17.00 bis 24.00 Uhr

DORTMUNDER MUSEUMSNACHT

NATURKUNDEMUSEUM

Leitung: Dr. Erich Kretzschmar

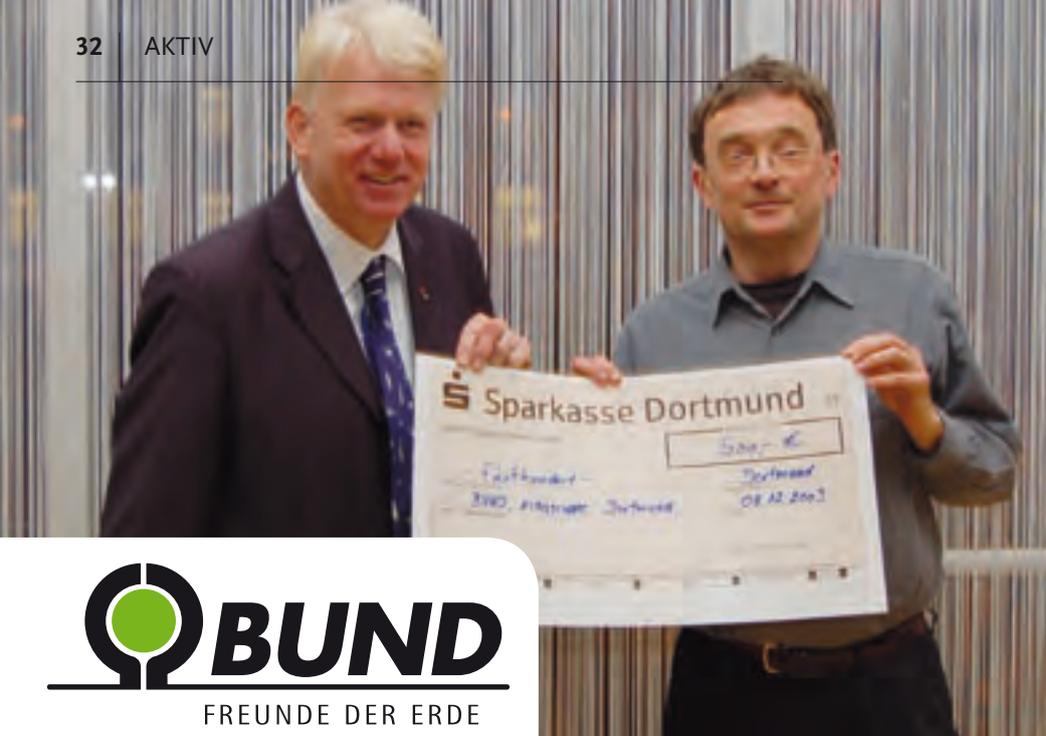
28. September, 19.00 bis 21.00 Uhr

ÖKOTREFF: VOGELWELT UND

KLIMAVERÄNDERUNG

LANUV NRW Recklinghausen

PPP von Heinrich König



Ausgezeichnet!

BUND-Apfelsaftprojekt erhält Agenda-Siegel für Nachhaltigkeit

Text + Fotos: BUND Dortmund

Hohe Auszeichnung für das Apfelsaft- und Streuobstwiesenprojekt der BUND-Kreisgruppe Dortmund. Am 8. Dezember 2009 überreichte Oberbürgermeister Ullrich Sierau den Vertretern der Kreisgruppe, Birger Dunsche und Thomas Quittek, eine Urkunde mit dem Agenda-Siegel und einen Scheck über 500 Euro. Die prominent besetzte Jury hatte aus 35 eingereichten Beiträgen 12 Projekte zur Nachhaltigkeit mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Der vom BUND produzierte »Echt Dortmunder Apfelsaft« ist Endprodukt eines Streuobstwiesenprojekts, das die Kreisgruppe im Rahmen des Modellvorhabens »Regionen Aktiv – Land gestaltet Zukunft« gestartet hatte.

Der BUND kooperiert mit den Behindertenwerkstätten Gottesseggen (Auf dem Schnee). Das Obst wird von unseren Aktiven zur Mosterei transportiert, dort zu Saft verarbeitet und etikettiert. Anschließend werden die Saftkästen von uns abgeholt und zum Verkauf in Bio- und Hofläden sowie an einem Eine-Welt-Stand bereit gestellt.

Das Projekt dient dem Naturschutz, indem extensiv gepflegte artenreiche Streuobstwiesen u.a. als Lebensraum für den Steinkauz erhalten bleiben.



IDL Beratungsdienst Steuerberatungsgesellschaft mbH

Erbschafts- und Schenkungssteuer
Finanz- und Lohnbuchführung
Existenzgründungsberatung
Einkommensteuererklärung
Jahresabschlüsse
Firmenkauf

Friedensplatz 7
44 135 Dortmund
Tel 02 31 - 52 80 98

Veranstaltungen für Kinder

Auch in diesem Jahr bietet die BUND-Kreisgruppe wieder Veranstaltungen für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren an.

WAS LEBT IN UNSEREM BACH?

Samstag, 8. Mai 2010, 11 bis 13 Uhr

Wie fühlt sich eigentlich ein Bach an? Wer wohnt dort alles? Und wie fließt der Bach? Mit Händen, Füßen, Augen und Ohren erkunden wir ein fließendes Gewässer. Mit Keschern begeben wir uns auf die Suche nach den kleinen Bachbewohnern, die wir anschließend ganz genau unter die Lupe nehmen.

DAS GROSSE KRABELN – KLEINE WESEN UND WALDBEWohner MAL GANZ GROSS!

Samstag, 5. Juni 2010, 11 bis 13 Uhr

Lust auf eine spannende Wald-Exkursion? Mit Lupe und Fernglas machen wir uns auf die Suche nach den kleinen und großen Bewohnern des Waldes und den Spuren, die sie hinterlassen.



Foto: photobase.com | reinerschner



APFELSAFT – VOM BAUM IN DIE FLASCHE

Samstag, 25. September 2010, 11 bis 13 Uhr

Wie kommt der Apfel auf den Baum und wie kommt der Saft in die Flasche? Wir schauen uns den Apfelbaum im Wandel der Jahreszeiten an und erkunden, wie ein Apfel entsteht. Anschließend geht es an die Arbeit: Äpfel sammeln, waschen, klein schneiden und pressen – bis frischer Apfelsaft aus der Saftpresse läuft.



BUND TREFFEN 2010 IN DORTMUND

jeden 3. Donnerstag im Monat

Die Treffen finden jeweils um 19 Uhr statt
Huckarder Straße 8 »Union Gewerbehof«
Telefon 02 31.16 28 24
Email bundteam@bund-dortmund.de

ANMELDUNG
TREFFPUNKT

Camping Hohensyburg. Anke Weitkamp, 02 31.77 43 74
Campingplatz Hohensyburg, Syburger Dorfstr. 69,
44265 Dortmund

KOSTENBEITRAG

2,50 EUR pro Kind

Spende für den BUND-Kreisgruppe Dortmund

ALLE

LEBENDEN KREATUREN HABEN
DIE GLEICHE SEELE,
AUCH WENN IHRE KÖRPER
VERSCHIEDEN SIND

HIPPOKRATES

Voll im Trend

Selber Kochen mit Fleisch und Wurstwaren aus artgerechter und umweltschonender Nutztierhaltung

Rind-, Schwein-, und Hühnerprodukte sowie hauseigene Wurstwaren auch ohne Nitritpökelsalz und Phosphate - Putenfleisch aus artgerechter Haltung -

Seit 1988 führen wir NEULAND-Fleisch



fotophotocase.com | telents

Stopp von Osterfeuern!

Tier- und Naturschutzverbände setzen sich ein

Die Dortmunder Tier- und Naturschutzverbände AGARD, BUND, NABU, Tierschutzverein und die AG Igelerschutz haben in einem Schreiben an den Rat der Stadt Dortmund und das Umweltamt beantragt, künftig keine Genehmigungen mehr für das Abbrennen von Osterfeuern zu erteilen. Hintergrund: Osterfeuer stellen eine erhebliche Gefährdung für Mensch und Umwelt dar, insbesondere durch die freigesetzten Luftschadstoffe. Kleinste Rußpartikel (Feinstäube) gelangen in die Lungen und Blutgefäße und führen zu Atemwegs- sowie Herz-/Kreislauf-Erkrankungen. Auch der Tier- und Artenschutz ist betroffen: Wildlebende Tiere nutzen das aufgeschichtete Astmaterial als Unterschlupf. Betroffen sind Brutvögel wie das Rotkehlchen, sowie Igel, Spitzmäuse, Insekten und Amphibien. Durch den Rauch werden in den Wäldern auch Eulen und Fledermäuse geschädigt. Der Rauch/Qualm verbleibt in den Baumkronen.

Ein weiteres Problem stellt die Missachtung von Vorschriften durch die Veranstalter dar. Bei vielen Vereinen wird nachweislich bereits im Herbst damit begonnen, Sträucher, Baumschnitt und Gerümpel aufzustapeln, um sich so des Abfalls zu entledigen. Dabei dürfen pflanzliche Materialien nach dem Abfall- und Immissionschutzrecht grundsätzlich nicht verbrannt, sondern müssen kompostiert werden. Ausnahme sind sog. Brauchumsfeuer, die jedoch nach § 7 Abs. 1 Satz 1 des Landesimmissionschutzgesetzes zu verbieten sind, wenn hierdurch die Nachbarschaft und die Allgemeinheit gefährdet oder erheblich belästigt wird. Obwohl die Osterfeuer-Verordnung der Stadt vorschreibt, dass die Holzstapel am Tag der Veranstaltung noch einmal umgeschichtet werden müssen, hält sich kaum ein Veranstalter daran. Das Umweltamt kann auch nur stichprobenhaft kontrollieren.

In diesem Jahr wurden 120 Genehmigungen erteilt. Im vergangenen Jahr waren es sogar 122, sodass am Abend des Ostersonntags der Himmel rußgeschwärzt war. Aus der Sicht der Verbände ist diese Unsitte nicht länger vertretbar. Die vorgegebenen »Traditionen« bei den Kirchen und Vereinen entsprechen nicht mehr der Realität, zumal es sich hier um einen heidnischen Brauch handelt.

Die Tier- und Naturschutzverbände bitten deshalb die Ratsfraktionen, eine Änderung der Osterfeuer-Verordnung zu beschließen, damit die Verwaltung künftig keine Osterfeuer mehr genehmigen muss. Wenn dies nicht durchsetzbar ist, sollte die Anzahl der Feuer drastisch eingeschränkt werden, z.B. durch Genehmigung nur noch einer gemeinsamen Veranstaltung pro Stadtbezirk (max. 12), zu der sich die betreffenden Vereine und Organisationen dann zusammenschließen können.



Machen Sie Ihr Haustier unverwechselbar –

mit dem Deutschen Haustierregister

Jedes Jahr verschwinden Tausende Haustiere. Mit der Hilfe des Deutschen Haustierregisters kommen viele von ihnen schnell wieder nach Hause. Denn Tiere, die gekennzeichnet und in der Datenbank erfasst sind, können einfach identifiziert und zu ihren Besitzern zurück gebracht werden. Nicht nur Hunde und Katzen, sondern auch Kleintiere, Vögel und Pferde werden registriert. Schützen Sie Ihr Tier – nutzen Sie diesen kostenfreien Service des Deutschen Tierschutzbundes.

1. MARKIEREN

Um Ihr Tier beim Deutschen Haustierregister eintragen zu können muss es zunächst unverwechselbar markiert sein. Folgende Möglichkeiten bestehen:

Vögel: Beringen oder Mikrochip

Hunde, Katzen und Kaninchen: Tätowierung oder Mikrochip

Pferde: Mikrochip

Sprechen Sie Ihren Tierarzt auf die für Sie sinnvollste Methode an.

2. REGISTRIEREN

Melden Sie Ihr Tier schriftlich oder online kostenlos beim Deutschen Haustierregister an. Auch jede Änderung Ihrer Adressdaten oder insbesondere Ihrer Telefonnummer:
www.registrier-dein-tier.de

DEUTSCHES HAUSTIERREGISTER

Baumschulallee 15, 53115 Bonn

Fax 02 28.6 04 96-42

3. WIEDERFINDEN

Informieren Sie schnellstmöglich das Deutsche Haustierregister per Service-Telefon unter
 02 28.6 04 96-35 oder online auf
www.registrier-dein-tier.de.

Dort können Sie auch individuelle Suchplakate erstellen, die Sie in Ihrer näheren Umgebung aufhängen und verteilen sollten. Informieren Sie Tierheime und -ärzte in Ihrer Umgebung sowie Polizei, Fundbüros und Straßenmeisterei.

Das deutsche Haustierregister garantiert Ihnen eine bundesweite Suche bei allen angeschlossenen Vereinen und Tierheimen sowie bei allen sonst verfügbaren Quellen – Informationsaustausch erfolgt auch mit anderen Registrierdiensten in Europa.

Das Servicetelefon 02 28.6 04 96-35 ist täglich von 8 bis 24 Uhr persönlich besetzt und danach können Sie auf Band sprechen und werden umgehend zurück gerufen.



Neben günstigen Angeboten, erhalten Sie bei Vorlage dieser Anzeige, kostenlos ein Etui unserer Sommerkollektion zum Kauf Ihrer neuen Brille!

CHILL-OUT-LOUNGE
 Massage Sauerstoff Mentale Entspannung

www.chill-out-lounge.com
 In der Berswordt - Halle • 0231,399 77 00

BRILLEN
 CONTACTLINSEN
 VIDEOBERATUNG

färber
 für besseres sehen

Martener Str. 344 44379 Dortmund
 Telefon 02 31.61 99 61
www.augenoptik-faerber.de

Tierpartner

Krankenversicherung für Hunde und Katzen

- beste medizinische Hilfe zu jeder Zeit
- finanzielle Sicherheit von der Vorsorge bis zu aufwändigen Operationen
- keine Vorleistung Ihrerseits
- Makierung und Registrierung Ihres Tieres inklusive Kostenübernahme
- Tierbestattung inklusive Organisation bis 1.000 EUR Kostenübernahme möglich

Versicherungs-Informations-Programm
Plückebaum

Brackeler Hellweg 128
44309 Dortmund

Tel 02 31.59 09 70
Fax 02 31.59 76 75

V.I.P.
Mehrfachagentur

HMD

Hundertmark Montage & Dienstleistung

Jörg Hundertmark

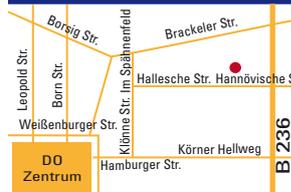
Lutherplatz 10
59174 Kamen
Telefon 023 07.3 24 35
Mobil 0173.6 66 57 54
Fax 0 23 07.23 61 03
Info@hmd-montage.de
www.hmd-montage.de

Büroeinrichtungen
Objekteinrichtungen
Ladenbau
Trocken- und Akustikbau
Malerarbeiten
Schreinerarbeiten
Kundendienst

**POEPEL
POEPEL
POEPEL**

Schrott, Metalle, Kabel, Altkleider,
Legierte, Schrotte, Containerservice,
Spezialdemontagen

Ihr zertifizierter Entsorgungsfach-
betrieb für Industrie, Handwerks- und
Handelsbetriebe – auch privat



Hannöversche Straße 30 b,
44143 Dortmund
Telefon: 02 31.59 53 50
Telefax: 02 31.5 60 07 54
www.poeppel-dortmund.de

INGO RÖMER

IMMOBILIEN-BAUFINANZIERUNG-LANDESMITTEL

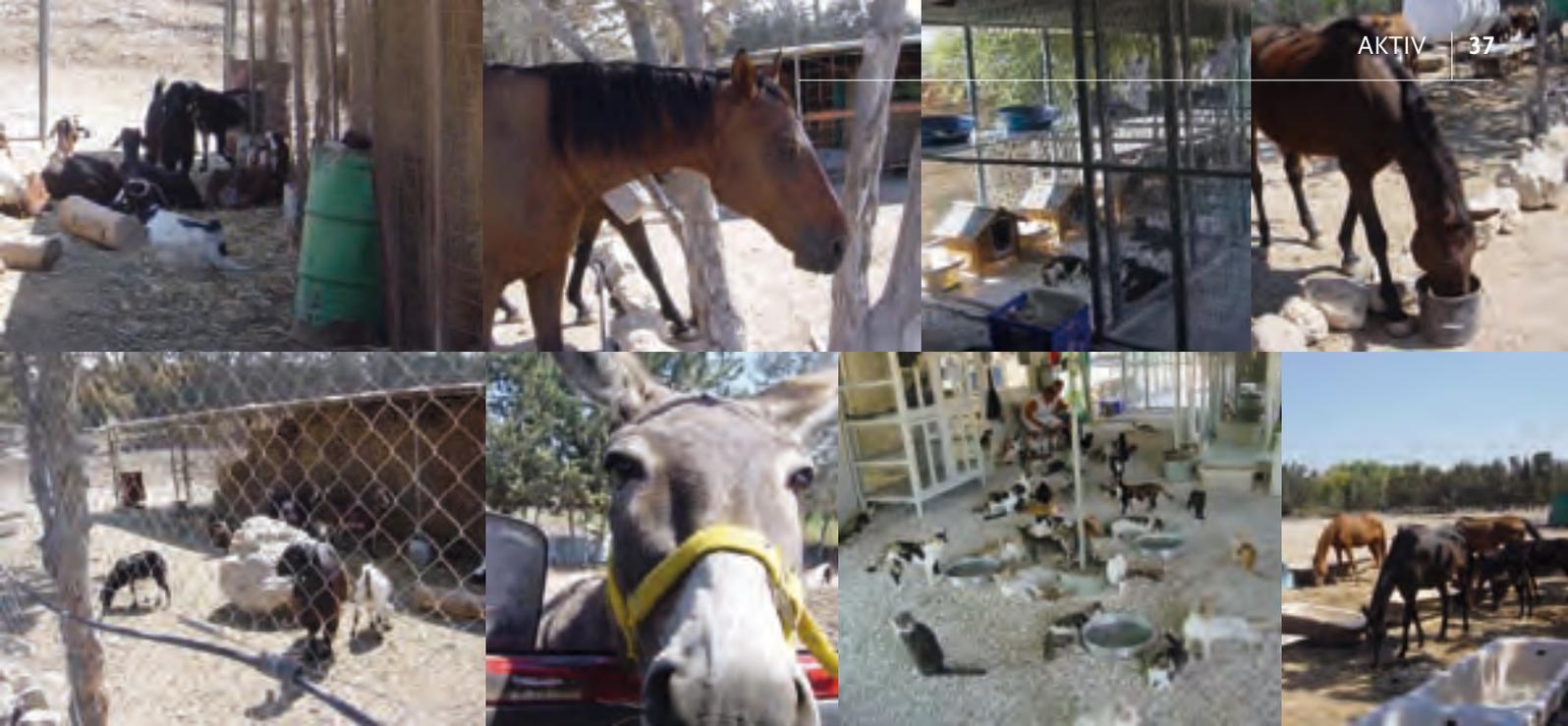
ALLES UNTER EINEM DACH

Bergstraße 75
44339 Dortmund

Telefon (02 31) 80 83 00
Telefax (02 31) 80 83 02
Mobil (01 77) 6 11 24 83

Bürozeiten:
Mo. bis Fr. 8:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Info@roemer-baufinanzierung.de
www.roemer-baufinanzierung.de



Tierheim auf Zypern

Text: Christiane Ohnmacht

Fotos: Martina Wiskow

AUS PAPHOS (ZYPERN) ERREICHTE UNS EINE E-MAIL, DIE OFFENBAR VON EINER TIERSCHÜTZERIN (MARTINA WISKOW) AUS EINEM TIERHEIM DORT STAMMT.

Sie schickte uns einige Fotos und schrieb, dass die Verhältnisse nicht besonders gut für die Tiere auf Zypern sind. Sie sieht vor allem mangelnde Kenntnisse als Ursache für die schwierigen Verhältnisse. Auf Zypern sind, wie auch in vielen anderen Urlaubsregionen, viele Auswanderer im Tiererschutz vor Ort aktiv und haben neben der vielen Arbeit mit dem Elend der Tiere vor allem Aufklärungsarbeit zu leisten.

So werden Hunde auf Zypern einfach ausgesetzt oder Ausreißer nicht gesucht, da die Zyprioten einem streunenden Hund einen schlechten Charakter zuschreiben und sich einfach einen neuen Hund kaufen – ohne jedes Unrechtsbewusstsein. Dahinter steht der Gedanke: Warum sollte man einem »schlechten« Hund nachlaufen? Auch der Umgang mit Pferden ist verbreitet geprägt von völliger Ahnungslosigkeit, was zur Haltung und Pflege gesunder Tiere gehört. So landen viele kranke oder fast verhungerte Tiere im Tierheim in Paphos, wo sie – wenn sie überleben – erstmal bis zu zwei Jahre lang aufgebaut werden müssen.

Diese Nachrichten zeigen mal wieder, wie wichtig Tierschutz vor Ort ist.

Es geht um mehr als die Aufnahme, Pflege und Vermittlung von Tieren. Viel mehr geht es auch darum, einen respektvollen, mitfühlenden Umgang mit Tieren vorzuleben und gleichzeitig aufzuklären über deren Bedürfnisse und artgerechte Haltung.

Von daher tun wir gut daran, Projekte dieser Art zu unterstützen, denn eine nachhaltige Lösung ist nicht erreicht, wenn wir immer mehr Tiere aus allen möglichen Ländern importieren um ihnen zu helfen.

ICH

FAND HERAUS, DASS EINEM IN TIEFEM KUMMER VON DER STILLEN HINGEBUNGSVOLLEN KAMERADSCHAFT EINES HUNDES KRÄFTE ZUFLIESSEN, DIE EINEM KEINE ANDERE QUELLE SPENDET.

DORIS DAY

- Gittermattenzäune ■ Zierzäune
- Metallzäune ■ Türen ■ Tore
- Schiebetoranlagen ■ Gitter
- Geländer ■ Sichtschutz



EBERT
Zaun und Tor



Kostenlose und unverbindliche Angebots-erstellung. Erfahrung und Zuverlässigkeit seit über 80 Jahren. Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Meister. Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb.

Curt Ebert GmbH & Co. KG
Westfälische Str. 173, 44309 Dortmund
Tel. 0231/20 2000, www.curt-ebert.de



green line
Licht - Design

in: Stefan Loch
Im Schieferkai 28
44329 Dortmund
Tel. 02 31 81 52 23
Mobil 01 72 2 30 43 88
www.stf-greenline.de

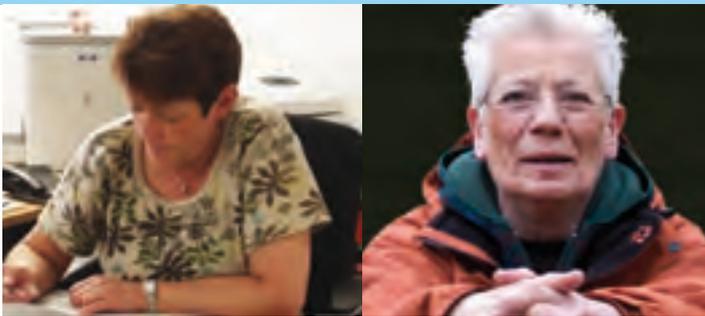
Lichtdesign

Event Realisierung

Veranstaltungs-
technik

Wir setzen Ihren Event ins rechte Licht

Was Sie wissen sollten!



ILONA PUSCH + KAROLA GAIDIES SIND MITARBEITERINNEN IM BÜRO DES TIERSCHUTZVEREINS

DER VORSTAND

- 1. VORSITZENDE Erika Scheffer, Kauffrau
- STELLVERTR. VORSITZENDER Peer Fiesel, Rechtsanwalt
- SCHATZMEISTER Dieter Landen, Immobilien-Makler
- 1. SCHRIFTFÜHRERIN Ilona Pusch, Kauffrau
- 2. SCHRIFTFÜHRER Dieter Hildebrandt, Sachverständiger

DER BEIRAT

- Dr. med. Siegfried Torhorst, Allgemeinmediziner i.R.
- Dr. Frank Brandstätter, Direktor Zoo Dortmund
- Friedrich Laker, Pfarrer
- Wolfgang Sobotta, Justiz-Beamter

Gewählt am 27. September 2005



TierSchutz im Fernsehen

DIE SENDUNG »TIERSCHUTZ AKTUELL«

Neuer Sendeplatz für unserer Sendung »Tierschutz-Aktuell«. Sie können jetzt unsere Sendung jederzeit und weltweit ansehen. Wenn Sie links die Rubrik »TS-Aktuell (TV)« auf unserer Internetseite www.tierschutzverein-dortmund.de anklicken, können Sie die Sendungen ab Dezember 2008 abrufen. Jeden Monat wird von uns weiterhin eine Sendung produziert und eingestellt. Wie auch im TV wird sie in Bildschirmgröße ausgestrahlt. Wir hoffen auf regen Abruf!

Erika Scheffer

Danke

SPENDENKONTEN

Sparkasse Dortmund

BLZ 440 501 99
Kto.-Nr. 301 002 769

Postbank Dortmund

BLZ 440 100 46
Kto.-Nr. 62 338-466

SEB AG DO-Eving

BLZ 440 101 11
Kto.-Nr. 1 059 311 100

TierSchutzZentrum

Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Kto.-Nr. 301 013 388

Hundeausläufflächen

Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Kto.-Nr. 301 024 649

Im Notfall das TierMobil anrufen!

Seit längerer Zeit erhalten wir täglich Anrufe von Bürgern, die nicht wissen, wie sie ihr Tier zum Tierarzt bringen können, da sie weder Auto noch sonstige Fahrgelegenheit haben, zumal sie in sozialschwachen Verhältnissen leben.

Gerade in Dortmund wird durch Arbeitslosigkeit die soziale, ungewollte Armut immer größer. Es gibt Familien, die kein Geld haben, ihr todkrankes Tier zum Einschläfern zum Tierarzt zu bringen.

Ebenso ist es vielen Bürgern unmöglich, ihren frisch operierten Hund per Straßenbahn nach Hause zu schaffen.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, für die Tierfreunde in

Dortmund ein Tier-Mobil/Transport-Service einzurichten. Über Handy kann ein Termin vereinbart werden, um mit dem jeweiligen Tier zum Tierarzt zu fahren, oder falls durch einen Unfall bedingt, ein Tier in eine Pflegestelle soll, wird es von unserem Fahrer dorthin gebracht.

Außerdem stehen wir auch bereit, den letzten Weg zum Einschläfern des Tieres beim Tierarzt zu übernehmen.

Zudem fahren wir auch mit den Haltern zum Tierfriedhof, wenn diese sonst keine Fahrgelegenheit dahin haben.

Alle diese Service-Dienste sind kostenfrei, jedoch freuen wir uns natürlich über evtl. kleine Spenden.



Foto: fotolia.de - Robert Kneschke

DAS TIERMobil IST FÜR SIE DA

Montags bis Donnerstag
von 8:00 bis 17:00 Uhr

**Sie erreichen uns in dieser Zeit unter der folgenden
Mobilrufnummer: 01 73.2 70 09 24**



Foto: fotolia.de - michael pettigrew

TIERSCHUTZZENTRUM DORTMUND

Tierschutzzentrum Dortmund
Hallerey 39
44139 Dortmund

Telefon 02 31.17 06 80

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag + Dienstag 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Samstag 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

TierSchutzVerein Gross-Dortmund e.V.
Berswordt-Halle/Stadthauskomplex (EG rechts)
Kleppingstraße 37
44135 Dortmund

Telefon 02 31.81 83 96

Fax 02 31.83 72 98

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag + Dienstag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

NEU

Sie finden gut, was wir machen und wollen uns unterstützen?

Trennen Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung ab und schicken Sie uns diese in einem frankierten Breifumschlag zu, oder geben Sie sie persönlich in unserer Geschäftsstelle ab.

Beitrittserklärung

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Geburtsdatum

Beruf

Unterschrift

Beitragshöhe

Sie können die Höhe Ihres Mitgliedsbeitrages pro Jahr selbst bestimmen. Mindestbetrag 20 Euro für ein Jahr.

- Ich zahle gerne EUR
- Jahresbeitrag 20 EUR

Zahlungsweise

- Der Beitrag ist beigelegt
- Der Beitrag wird überwiesen

Zusätzliche Spende

Zusätzlich leiste ich eine Spende von

EUR

Unsere Bankverbindungen

Sparkasse Dortmund

BLZ 440 501 99
Kto.-Nr. 301 002 769

Postbank Dortmund

BLZ 440 100 46
Kto.-Nr. 62 338-466

TIERSCHUTZVEREIN
GROSS-DORTMUND e.V. seit 1951

Kleppingstraße 37, 44135 Dortmund, Telefon 02 31.81 83 96

www.StadtneuRosen.de

Um am Ende allen zu gefallen, soll die umstrittene Stahl-Banane auf dem Phoenix-Hochofen durch ein stilvolles Pappmaché-Objekt auf dem benachbarten Florianurm sinnvoll ergänzt werden...



Pressespiegel

Gecko-Schmuggler erlappt

Wellington • Beim illegalen Schmuggel von 16 Geckos ist ein deutscher Tourist in Neuseeland aufgegriffen. Der Mann wollte die äußerst seltenen und vom Aussterben bedrohten Tiere außer Landes schmuggeln, berichtete die Wildschutzbehörde. Zwei Männer aus der Schweiz und aus Mexiko wurden als Komplizen verhaftet.

Wolf in Dänemark gesichtet

Kopenhagen • Einen Wolf haben Augenzeugen im dänischen Südjütland nahe der Grenze zu Deutschland gesichtet. Wie ein Sprecher des Wald- und Naturamtes gestern angab, nahmen die Behörden die Angaben zweier voneinander unabhängiger Augenzeugen „sehr ernst“. Experten sollten die Spuren nahe der Ortschaft Sommersted genauer untersuchen.

Ruhr-Nachrichten
17. Februar 2010

Schweine verenden nach Unfall

Kamp-Lintfort • Schweine-Alarm auf der Autobahn: Ein mit 200 Schweinen beladener Sattelzug ist im Autobahnkreuz Kamp-Lintfort umgekippt. Bei dem Unfall am Samstag wurden mehrere Tiere aus dem Auflieger geschleudert. Der Fahrer sei vermutlich zu schnell gefahren, teilte die Polizei gestern mit. Mehrere Tiere mussten vor Ort getötet werden.

Ruhr-Nachrichten
29. März 2010

*Torten für Ihren
Besonderen Tag*

**Café
Kleimann**

Petrikirchhof 8
Tel. 0231 / 14 49 21
www.cafe-kleimann.de

44137 Dortmund
Fax +492311629332
info@cafe-kleimann.de

Zu wenig Platz für Schwalben

Düsseldorf • Der Naturschutzband (NABU) bricht eine Lanze für die Schwalben. Den kleinen Flugkünstlern und Sommerboten fehle es in NRW häufig an Nistmöglichkeiten, teilte der NABU gestern in Düsseldorf mit. „Während früher in jedem Kalkstrahl Platz für mehrere Rauchscharbenpaare war, sind heute viele Viehhäler verschlossen“, erklärte die Umweltschutzorganisation. Dabei stärke der NABU in diesem Sommer die Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“. Dabei sollten gute Beispiele ausgezeichnet werden. • dpa

Ruhr-Nachrichten
23. März 2010

Pferd mit Schlitten lief durch Hamm

Hamm. Ein freilaufendes Pferd hat am Samstag in Hamm für Aufregung gesorgt. Bei der Polizei gingen zahlreiche Notrufe ein. In einem Kreisverkehr konnte der Vierbeiner schließlich von einer unbeteiligten Passantin festgehalten werden. Nach Auskunft der Polizei zog das Pferd bei seiner „Flucht“ einen handelsüblichen Schlitten hinter sich her. Nur glücklichen Umständen sei es zu verdanken, dass keine Sach- oder Personenschäden entstanden seien. **98**

Westfälische Rundschau
1. Februar 2010

Falkner fing geschützte Vögel

Sooet. Ein Falkner aus dem Kreis Soest ist am Samstagabend beim illegalen Fang von streng geschützten Greifvögeln erwischt worden. Wie das Bonner Komitee gegen den Vogelmord mitteilt, hatte der Mann insgesamt drei sogenannte Habichtfangkörbe aufgestellt. Als Köder verwendet der Mann lebende Tauben, die mit Schnüren an den Füßen befestigt worden waren. Mitarbeiter des Komitees hatten sich auf die Lauer gelegt, den Mann überrascht und die Polizei alarmiert. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Bundesnaturschutzgesetz eingeleitet. **98**

Westfälische Rundschau
1. März 2010

TV-Koch empört mit Katzenfleisch-Rezept

Rom. Die Empfehlung von Katzenfleisch als Delikatesse hat am „Tag der Katze“ für Aufreiter in Italien gesorgt. TV-Koch Beppe Bigazzi hatte in seiner beliebten Kochsendung Katzenfleisch als alte italienische Spezialität angepriesen. Um das Fleisch zart zu machen, müsse es drei Tage lang in Wasser eingeweicht werden, empfahl er. Nach heftigen Reaktionen der Zuschauer hatte das Staatsfernsehen den Starkoch beurlaubt. Während die Zeitung „Il Mattino“ im Internet darauf hinwies, dass Katzenfleisch mit Schweine- oder Pferdefleisch zu vergleichen sei, schlug ein Blogger ein Rezept mit Bigazzi selbst als Hauptzutat vor: in einer Badewanne, verfeinert mit Sellerie und Remoulade. **97**

Westfälische Rundschau
18. Februar 2010

Papagei verrät Schmugglerin

Moskau. Bei dem Versuch, 50 Zwergpapageien unter ihrer Kleidung über die Grenze zu schmuggeln, ist eine Russin von den krächzenden Vögeln verraten worden. Genau in dem Augenblick, als die Frau aus China kommend durch die Kontrolle der russischen Zollfahnder wollte, seien die Papageien aufgewacht und „begannen, laut miteinander zu sprechen“, teilte der Zoll mit. „Es war einfach unmöglich für den Zollinspektor und die Touristen, die Vögel nicht zu hören.“ Die Frau hatte die Tiere in extra angenähten Taschen ihres Mantels versteckt. Die Zwergpapageien sind etwa 235 Euro wert. **97**

legen@ndschau@westfaelischeland.de

Westfälische Rundschau
2. Februar 2010

Viehtransporter prallt auf Lkw

Bielefeld. Bei einem Unfall mit einem Viehtransporter auf der Autobahn 2 nahe Bielefeld ist gestern ein 24-jähriger Lkw-Fahrer lebensgefährlich verletzt worden, sechs Menschen wurden leicht verletzt. Nach Polizeiangaben war der Mann an einem Sträuende mit voller Wucht auf einen Sattelzug geprallt. Auch zwei Pkw wurden in Mitleidenschaft gezogen. Mehrere Schweine und Rinder durchschlugen den Anhänger und verendeten. Schweine rannten über die Fahrbahn. Um die Tiere einzufangen, wurde die Autobahn in beide Richtungen für längere Zeit gesperrt. **98**

Westfälische Rundschau
8. April 2010

Anwaltskanzlei Peer Fiesel



Tierschutzrecht
Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht
Ausländerrecht
Erbrecht



Kompetenz, Erfahrung, Umsicht

Rechtsanwalt Peer Fiesel ist seit 20 Jahren mit seiner Kanzlei in Dortmund ansässig. Bundesweit ist er an allen Familien-, Arbeits-, Amts- und Landgerichten tätig und hat seine Zulassung am Oberlandesgericht in Hamm.

In allen seinen Spezialgebieten kann sich Rechtsanwalt Peer Fiesel durch persönliche Erfahrung und langjährige Praxis auf die Belange und Sorgen seiner Mandantschaft einstellen. Als Prozessanwalt führt er nicht nur die Besprechungen, sondern ist auch maßgeblich vor Gerichten tätig, so dass die Mandanten ihn auch im Gerichtssaal an ihrer Seite haben – ein wichtiger Gesichtspunkt für Rechtsanwalt Peer Fiesel in seiner anwaltlichen Praxis.

- **Präsident des Landestierschutzverbandes NRW**
- **Präsident des Schiedsgerichts des Deutschen Tierschutzbundes e.V.**
- **Vizepräsident des TierSchutzVereins Groß-Dortmund e.V.**
- **Beiratsmitglied für Tierschutz beim Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW**

Redtenbacherstraße 30
 Ecke/Kreuzstraße (Nähe B1)
 44139 Dortmund

Telefon 02 31.12 60 66
 Telefax 02 31.12 20 50
 kanzlei@ra-fiesel.de
 www.ra-fiesel.de

Über 11 000 Katzen in NRW erschossen
 Düsseldorf. Herumstreunende Katzen und Hunde leben gefährlich. Im Jagdjahr 2008/2009 sind in NRW 11 385 Katzen und 128 Hunde im Rahmen des Jagdschutzes erschossen worden. Das teilte NRW-Landwirtschaftsminister Uthlenberg (CDU) jetzt mit einer Anfrage der Grünen mit. Der sogenannte Haustierschutz ist im Bundes- und Landesgesetzgesetzlich verankert. Er soll Wildtiere vor Haustieren schützen. Von Willkür sprechen Tierschützer und von einem Vernichtungsfeldzug der Jäger gegen Hund und Katze. *in Land und Region*

Westfälische Rundschau
 19. März 2010

14 Monate Haft für Schmuggel von Tieren
 Wellington. In Neuseeland ist ein Deutscher gestern wegen Schmuggels bedrohter Tierarten zu einer 14-monatigen Gefängnisstrafe verurteilt worden. Der 58-Jährige hatte nach Überzeugung des Gerichts versucht, rund 40 Reptilien in seiner Unterwäsche außer Landes zu bringen. „Dies ist der schwerste Fall dieser Art in Neuseeland seit einem Jahrzehnt“, sagte der Staatsanwalt Hans Kurt K. war im Dezember in Christchurch festgenommen worden, als er mit Geckos und Telfair-Skinks, einer bedrohten Reptilienart, das Land verlassen wollte. Die Tiere hätte er in ein Päckchen eingewickelt und in seiner Unterwäsche versteckt. K. gestand zwar die Tat, betonte jedoch sein privates Sammlerinteresse. Er sei kein Schwarzhändler. Der Staatsanwalt ließ das nicht gelten. Die Geckos seien auf dem Schwarzmarkt rund 2000 Euro pro Stück wert, außerdem seien unter den Tieren trüchtige Weibchen gewesen. Der Nachwuchs hätte mehr Tiere erbracht, als für einen privaten Sammler nötig. *ap*

Westfälische Rundschau
 27. Januar 2010

Polizei stoppt brutale Hahnenkämpfe
 Castellón. Die spanische Polizei hat in Castellón bei Valencia einen Ring ausgehoben, der grausame Hahnenkämpfe veranstaltete. Dabei wurden die Hähne mit Drogen besonders aggressiv gemacht, wie die Tageszeitung „El País“ gestern berichtete. Vor den Kämpfen sei den Tieren der Kanarienvogel amputiert und die Krallen geschärft worden. Bei der Razzia wurden 16 Personen festgenommen, 85 Zuschauer, die teilweise aus Sevilla oder Madrid angereist waren, müssen wegen ihrer Teilnahme an illegalen Wetten mit Geldstrafen rechnen. *apd*

Westfälische Rundschau
 29. Januar 2010

Raiffeisen-Markt

Kornhaus Kamen-Dortmund GmbH

Ihre Raiffeisen-Märkte in:

Dortmund	Speicherstraße 48 Tel. 02 31/9 82 35 20
Kamen	Am Bahnhof 5 Tel. 0 23 07/97 21 30
Schwerte	Schützenstraße 87 Tel. 0 23 04/99 44 40
Fröndenberg	Ruhrstraße 19 Tel. 0 23 73/97 45 15

Fachmärkte für Futtermittel, Kleintierhaltung, Reitsport, Haus und Garten



Aktuelle Fragen zum Gewährleistungsrecht beim Tierkauf

ENSPRECHEND DEN REGELUNGEN ZUM SACHKAUF (PKW, KÜHLSCHRÄNKE ETC.) GILT AUCH BEIM TIERKAUF GRUNDSÄTZLICH DIE PFLICHT DES KÄUFERS, DEM VERKÄUFER GELEGENHEIT ZUR NACHERFÜLLUNG ZU GEBEN.

Grundsätzlich gilt aber auch hier die Regel gemäß § 437 Nr. 1 BGB, dass der Käufer, wenn ein Tier erkrankt ist, zunächst Nacherfüllung vom Verkäufer verlangen muss, wobei die Nacherfüllung nach § 439 BGB nach seiner Wahl in der Beseitigung des Mangels oder der Lieferung eines mangelfreien Tieres liegen kann.

Diese zweite Form der Nacherfüllung dürfte in den meisten Fällen ausscheiden, weil schließlich kein gleiches Tier auf der Welt zweimal existiert, insoweit kommt wohl nur die Nacherfüllung im Rahmen der Beseitigung der Krankheit in Betracht, dies bedeutet, dass der Käufer den Verkäufer auffordern muss, ein krankes Tier zu heilen, also in medizinische Behandlung zu geben und zu versorgen. Diesen Regelfall gilt es zu beachten, damit nicht etwa der Kunde sofort das Tier zum eigenen Arzt verbringt und mit der Geltendmachung dieser Kosten dann wegen fehlender Aufforderung zur Nacherfüllung ausgeschlossen ist. Etwas anderes gilt, wenn diese Art der Nacherfüllung unmöglich ist. Der Anspruch auf Nacherfüllung ist dann ganz ausgeschlossen, wenn beide Arten der Nacherfüllung unmöglich sind, insbesondere bei unbehebbar Mängeln, z.B. bei einer anlagebedingten Krankheit eines Tieres, wenn inzwischen eine Bindung des Käufers an das Tier besteht (BGH NJW 05, 2852). Zu beachten sind wirklich die beiden Voraussetzungen dieser Ausnahme, zum einen muss eine genetisch bedingte Erkrankung vorliegen (z.B. Hüftgelenkserkrankung / Herzerkrankungen pp.), des Weiteren muss bereits eine Bindung des Käufers an das Tier bestehen! Letzteres ist natürlich häufig Auslegungsfrage.

Der Anspruch des Käufers besteht jetzt nach seiner Wahl auf Rücktritt oder Minderung, entweder wenn also die Nacherfüllung erfolglos war oder unzumutbar oder objektiv nicht möglich war. Erst wenn Verschulden auf Seiten des Verkäufers vorliegt, bestehen die weitergehenden Schadensersatzansprüche. Die Rechtsprechung und Literatur, sowie auch das Gesetz verweisen hier in den §§ 280, 283, 311 a BGB auf Verschuldenstatbestände.

Der BGH hat in der oben zitierten Entscheidung in der Tat darauf verwiesen, dass ein Verschuldens Gesichtspunkt hinzukommen muss. Verschuldens Gesichtspunkte sind nun z.B. dann gegeben, wenn ein Verkäufer bei der Zucht oder im Rahmen des Verkaufs schuldhaft gehandelt hat, also die Tiere nicht hinreichend geimpft hat, die Tiere nicht hinreichend den Ärzten vorgestellt



PEER FIESEL

DER VERFASSER IST RECHTSANWALT EINER ZENTRALEN, IN DORTMUND GELEGENEN ANWALTSKANZLEI UND BEFASST SICH SOWOHL IN SEINER EIGENSCHAFT ALS RECHTSANWALT, ALS AUCH ALS PRÄSIDENT DES LANDESTIERSCHUTZVERBANDES DES LANDES NRW UND VIZEPRÄSIDENT DES TIERSCHUTZVEREINES GROSS-DORTMUND E.V. MITTLERWEILE 15 JAHRE MIT TIERSCHUTZRECHTLICHEN FRAGEN.



hat, die Tiere nicht hinreichend aufgezogen und betreut hat, wenn die Impfausweise nicht stimmen, wenn falsche Angaben im Rahmen des Kaufgeschäfts getätigt werden ...

Dies ist aber letztendlich immer eine Einzelfallfrage.

Insoweit gilt grundsätzlich bei der Feststellung, dass man ein krankes Tier gekauft hat, zunächst wirklich – wenn man dem Verkäufer misstraut – den eigenen Arzt zu fragen, um was für eine Krankheit es sich genau handelt. Wenn es sich nicht um eine genetisch bedingte Krankheit handelt, ist ernsthaft zu prüfen, inwieweit dem Gegner Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben wird, wenn er darauf angesprochen diese kategorisch ablehnt, ist er natürlich später damit ausgeschlossen, sich auf diesen Tatbestand zu seinen Gunsten zu berufen.

Ein ganz anderer Gesichtspunkt ist der, ob die Regelungen des Verbrauchsgüterkaufs nach §§ 474 ff. BGB anwendbar sind. Hier geht es nicht um die Rechtsfolgen, sondern zunächst um Beweislastfragen. Ist nämlich streitig, ob z.B. bei einem Tierkauf eine Krankheit bei Übergabe vorgelegen hat oder später beim Käufer entstanden sein soll (häufiger Vortrag des Verkäufers) gilt, wenn ein Verbraucher von einem Unternehmer das Tier gekauft hat, die Regelung der Beweislastumkehr gemäß § 476 BGB. Zeigt sich danach innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang (regelmäßig Fall der Übergabe) ein Mangel, so wird vermutet, dass die Sache, hier das Tier, bereits bei Gefahrübergang erkrankt war!

Eine derartige Vermutung ist sehr schwer zu widerlegen, es müsste dann praktisch eine Ankaufuntersuchung in umfassender veterinär-medizinischer Weise vorliegen, was nach hiesiger Kenntnis regelmäßig nur bei teuren Tieren, z.B. Reitpferden getätigt wird.

Bei weiteren Rückfragen können Sie gerne die Homepage der Anwaltskanzlei Fiesel besuchen www.ra-fiesel.de oder uns in Dortmund telefonisch unter 02 31.12 60 66 kontaktieren.

TIERE

KÖNNEN NICHT FÜR SICH SELBST SPRECHEN. UND
DESHALB IST ES SO WICHTIG, DASS WIR ALS
MENSCHEN UNSERE STIMME FÜR SIE ERHEBEN
UND UNS FÜR SIE EINSETZEN.

GILLIAN ANDERSON

Illegaler Handel mit Hundewelpen

Text:

Deutscher Tierschutzbund

DEUTSCHE UND POLNISCHE TIERSCHÜTZER STARTEN AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE

Das frühlingshafte Wetter beschert den Basaren in der deutsch-polnischen Grenzregion einen regen Zulauf. Mit den Kunden zieht es auch wieder Händler mit fragwürdiger »Ware« in die Nähe der Handelsplätze: Aus Kartons oder aus den Kofferräumen von Autos heraus bieten sie Hunde und Katzen zu Billigpreisen zum Kauf an. Was viele Tierfreunde nicht wissen: Die jungen Tiere sind meist todkrank, die Papiere gefälscht. Der Deutsche Tierschutzbund sowie der Tierschutzverein für Berlin und Umgebung, der Landestierschutzverband Brandenburg und die Ortsgruppe Stettin des Polnischen Tierschutzbundes TOZ starten deshalb eine große Aufklärungskampagne.

Viele der auf den Märkten angebotenen Tiere sind weder geimpft noch bei »Kräften«, warnt Wolfgang Apel, der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes und des Tierschutzvereins für Berlin. »Etliche Käufer merken erst nach ihrer Rückkehr nach Deutschland, dass das vermeintliche Schnäppchen kostspielig wird«, erklärt Apel. Weil sie sich die zu erwartenden Kosten der tierärztlichen Behandlung nicht leisten können, geben sie die Tiere in den Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes ab. Dort ringen die Tiere nicht selten mit dem Tod, weil oft jede Hilfe für sie zu spät kommt. Allein das 60 Kilometer von der polnischen Grenze entfernte Tierheim Berlin versorgt und betreut jährlich bis zu 120 Hundewelpen, deren Ursprung in Polen vermutet wird. Auch das Tierheim in Stettin spürt die Auswirkungen des unkontrollierten Handels.

Der Startschuss für die Kampagne fällt am Samstag, 8. Mai, ab 11 Uhr auf dem Grenzmarkt von Osinow Dolny hinter Hohenwutzen. Deutsche und polnische Tierschützer werden Handzettel an Kunden, aber auch Händler verteilen. Ziel der Kampagne ist es, über die Risiken des Hundekaufs aufzuklären und potenzielle Kunden vom Tier-Erwerb abzuhalten. »Nur, wenn den dubiosen Händlern die Kunden ausbleiben, können wir das Leid der Tiere beenden«, sagt Renate Seidel, Vize-Präsidentin des Deutschen Tierschutzbundes. »Und den fragwürdigen Züchtern wird so die Existenz entzogen.«

Das große bääärige Suchrätsel!

Fotos: Holger Over



HALLO KIDS, AUCH IN DIESEM JAHR SIND SIE WIEDER ZU IHREN LAICHGEWÄSSERN UNTERWEGS GEWESEN. DIE REDE IST VON DEN AMPHIBIEN, VOR ALLEM ERDKRÖTEN UND MOLCHE. AUF DEM WEG VON DEN WINTERVERSTECKEN ZU IHREN ANGESTAMMTEN TEICHEN UND TÜMPELN ZUM ABLAICHEN DROHT IHNEN DER TOD DURCH DEN STRASSENVERKEHR.

DAHER WERDEN VON FLEISSIGEN HELFERN AN GEFÄHRLICHEN ÜBERQUERUNGSPUNKTEN KRÖTENZÄUNE AUFGESTELLT UND DIE AMPHIBIEN IN EIMERN GESAMMELT UND ZU IHREM LAICHGEWÄSSERN GETRAGEN. DIE BÄRENBANDE HAT DABEI GEHOLFEN. NACH NUR EINER STUNDE WAREN BEREITS DREI EIMER VOLL – UND VOR DEM TOD AUF DER STRASSE GERETTET!

NUN UNSERE RÄTSELFRAGE:
WIE VIELE KRÖTEN HABEN WIR IN DEM ABGEBILDETEN EIMER GESAMMELT?



LUKAS HÄLT EINE ERD-
KRÖTE IN DEN HÄNDEN

HELPER STELLEN EINEN
KRÖTENZAUN AUF

Hier könnt ihr die Anzahl der gezählten Kröten eintragen.

_____ **Kröten**

Schickt eure Lösung auf einer Postkarte mit Absender und Eurem Alter an:

Tierschutzjugendgruppe
z.Hd. Holger Over
Wittbräucker Straße 751
44265 Dortmund

Zu gewinnen ist diesmal ein interessantes Buch über Amphibien.

Einsendeschluss ist der
01. September 2010



Liebe Tierfreunde,

DER LANGE HARTE WINTER LIEGT HINTER UNS UND DIE BÄRENBANDE WAR IN DIESER ZEIT NICHT UNTÄTIG. BEI VIELEN AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN HATTEN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN DER BÄRENBANDEN DIE MÖGLICHKEIT MITZUMACHEN UND SICH SELBER EINZUBRINGEN. EINIGE DER AKTIONEN STELLEN WIR HIER WIEDER VOR.



Tierschutzgottesdienst 2009

Auch im letzten Jahr fand wieder ein Tierschutzgottesdienst statt. Diesmal im Big Tipi im Fredenbaumpark. Die Bärenbande hatte dort einen Informationsstand und bot den Besuchern frische leckere Waffeln und Apfelsaft von Dortmunder Streuobstwiesen an. Außerdem wurden Futterstellen für Eichhörnchen gebastelt.



TIERSCHUTZGOTTESDIENST IM BIG TIPI



PLAKAT GEGEN WILDTIERE IM ZIRKUS



KIDS KOCHEN VEGETARISCH

Seminar Zoo und Zirkustiere

Regelmäßig finden für die Jugendlichen in NRW Wochenendseminare zu verschiedenen Themen statt. Im Herbst gab es zwei davon. Das Erste fand in Wuppertal statt und beschäftigte sich mit der Tierhaltung in Zoos und im Zirkus. Natürlich wurde auch die Tierhaltung im Wuppertaler Zoo un-

ter die Lupe genommen und am 2. Tag wurden Plakate für die nächste Demonstration gegen Wildtiere im Zirkus gemalt.

Kids kochen Vegetarisch

Bei unserem zweitem Seminar wurde ein ganzes Wochenende lang der Kochlöffel geschwungen. Die 22 Kids aus ganz NRW kochten und backten zahlreiche Vegetarische Gerichte und überzeugten sich gegenseitig davon, dass man auch ohne Fleisch abwechslungsreich und lecker Kochen kann.

Kosmetik ohne Tierversuche

Tierversuche sind eines der vielen Dinge mit denen Tiere gequält werden. Besonders überflüssig sind alle Tierversuche die für die Entwicklung von Kosmetika gemacht werden. Neben der Aufklärung über die verschiedenen Arten der Tierversuche stellten die Kids der Bärenbande eigene Cremes her, für die garantiert kein Tier leiden musste.

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier wurde diesmal ausnahmsweise mit dem gesamten Tierschutzverein gemeinsam gemacht. Zu diesem Anlass kam auch ein »richtig« großer Weihnachtsmann mit Geschenken im Sack. Herr Preuße vom Club der langen Menschen und gleichzeitig Besitzer des Giraffenmuseums in Dortmund, besuchte die Bärenbandenmitglieder.

Anti-Jagd-Demo

Bereits zum 4. Mal fand im Februar in Dortmund wieder eine Demonstration gegen die Messe »Jagd und Hund« in den Westfalenhallen statt. Der Verein »Natur ohne Jagd« rief dazu auf. Nach wie vor werden in Deutschland nach offiziellen Zahlen des Jagdverbandes jedes Jahr etwa 300.000



KOSMETIK OHNE TIERVERSUCHE



WEIHNACHTSFEIER MIT DEM TIERSCHUTZVEREIN



DEMO GEGEN DIE MESSE »JAGD UND HUND«



MASSENHAFT REKLAMEZETTEL WURDEN VERNICHTET



DEMO VOR DEM SKANDALZIRKUS UNIVERSAL-RENZ



INFOSTAND IN DER DORTMUNDER CITY

Hauskatzen und an die 50.000 Hunde von Jägern erschossen, erschlagen oder in Fallen gefangen. Aber auch 40 Menschen sterben jedes Jahr durch Jägerwaffen. Zudem wird die Umwelt jährlich mit ca. 1500 Tonnen Bleimunition verseucht. Außerdem boomt die Jagdtouristik. Schon für wenige Hundert Euro können in Osteuropa oder in Afrika auch bedrohte Wildtiere geschossen werden.

Zirkusdemo

Im Februar war auch der Skandalzirkus Universal-Renz wieder in Dortmund. Klare Sache das wir dort wieder eine Demonstration anmeldeten. Neben dem Massenhaften Einsammeln und Vernichten der Reklame- und Ermäßigungssettel, die immer in den Geschäften ausgelegt werden, sind Demos leider immer noch die einzige legale Möglichkeit etwas gegen die Wildtierhaltung in Zirkussen zu tun. Der Gesetzgeber in Deutschland tut bisher leider nichts dagegen und die Stadtverwaltung konnte leider auch noch nicht davon überzeugt werden dem Zirkus Universal-Renz kein

Sea-Life Oberhausen

Vor einigen Jahren war das Sea-Life auch mal in Dortmund. Jetzt hat das große Aquarium seinen festen Standort in Oberhausen, neue Mitte. Wir besuchten es mit der Bärenbande und waren alle begeistert von der Gestaltung der Anlage. Neben der sehr ausführlichen Darstellung der Meereswelt von Nord und Ostsee, gibt es jetzt auch einen neuen tropischen Bereich, sowie eine Otterfamilie zu bestaunen.

Nach Ostern geht es mit unserem Sommerprogramm weiter. Wer bei unserer Tierschutzgruppe der Bärenbande mal reinschnuppern will, der kann das gerne tun. Wenn Ihr zwischen 9 und 15 Jahren seid und an Tierschutzthemen interessiert, dann passt Ihr ganz prima zu uns. Ruft an oder schreibt uns. Wir laden Euch dann zum nächsten Treffen ein!

Foto: Luthe



AUCH DELFINE MÜSSEN GESCHÜTZT WERDEN



UNSERE NEUEN PATENTIERE SIND DIE NASENBÄREN



SEA-LIFE AUSFLUG MIT DER BÄRENBANDE

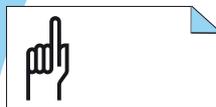
Städtisches Gelände zur Verfügung zu stellen. In Köln erhält dieser Zirkus zum Beispiel keine Gastspielerlaubnis mehr von der Stadtverwaltung.

Walkampf

Nach wie vor wollen Japan und Norwegen das Wale wieder regulär gejagt werden dürfen. Dabei werden auch jetzt schon jährlich bis zu 300.000 Wale verschiedener Arten getötet. Denn Delfine und viele andere kleine Walarten werden vom bisherigen Walfangverbot der IWC (Internationale Walfang Kommission) nicht berücksichtigt. Die Bärenbande plante und gestaltete einen großen tollen Informationsstand gegen den Walfang in der Dortmunder City. Mit großen, selbstgemalten Plakaten, Fischernetzen und anderen Zubehör wurden die Passanten aufmerksam gemacht, Handzettel verteilt und Unterschriften gesammelt.

Patentier im Zoo

Seit März ist die Dortmunder Bärenbande auch Pate für eine andere Bärenbande. Den Nasenbären im Dortmunder Zoo. Wir begutachteten bei der Patenschaftsübergabe das neu gestaltete Freigehege der süßen Bären. Den mitgebrachten Begrüßungsobststeller machten die Nasenbären schnell leer.



Kontaktadresse für schriftliche Anmeldungen und Fragen:
eMail holger.over@diebaerenbande.de



Unsere Website:
www.diebaerenbande.de

Betreuer und Ansprechpartner für die Bärenbande:
HOLGER OVER
Wittbräucker Str. 751
44265 Dortmund
Telefon 02 31.46 57 60

KATRIN STOPPEL
Telefon 02 09.50 92 82 04

BIANCA CARINA DAHL
Telefon 0162.650274



Das vegetarische Menü

Vorspeise - gefüllte Avocado

DIE ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

2 reife Avocado, 4 Tomaten fein gewürfelt, 2 EL fein gehackte Zwiebeln, je 2 EL Olivenöl und Balsamico, 2 EL gehacktes Basilikum, 1 TL getrockneten Oregano, Salz und Pfeffer sowie Blattsalat zur Garnitur

DIE ZUBEREITUNG

Die Avocado längs halbieren und den Kern herausnehmen. Avocadohälften mit Salz und Pfeffer würzen. Tomate und Zwiebeln mit Olivenöl und Balsamico mischen und in die Hälften geben. Die Kräuter darüber streuen. Auf Salatblättern anrichten und mit einem Löffel servieren.

Hauptspeise - Spargel Carbonara

DIE ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

500 g grüner Spargel, 500 g Spaghetti, etwas Butter, 1 EL Olivenöl, 1/2 TL Puderzucker, 3 Eier, 2 EL Marsala, 1 EL Weißwein, 2 EL Parmesan, gehackte Petersilie und Basilikum, Salz und Pfeffer

DIE ZUBEREITUNG

Spaghetti al dente kochen. Inzwischen den Spargel am unteren Ende etwas schälen, holzige Enden abschneiden und in 3 cm lange Stücke schneiden. Ein kleines Stückchen Butter und 1 EL Olivenöl in einer großen Pfanne schmelzen, dann die Spargelstücke einige Minuten darin unter Wenden braten. Mit 1/2 Teelöffel Puderzucker und Salz bestreuen. Die Eier mit Weißwein und Marsala verquirlen, den Parmesan unterheben. Die gekochten Spaghetti heiß in die Eimasse geben, Spargel untermischen, pfeffern und frische grüne Kräuter darübergeben und mit den Eiern verquirlen. Spargel mit der Würzmischung würzen, in Mehl wenden, durch die Eimasse ziehen und in der Toastbrot-Mischung panieren. In einer Pfanne das Öl heiß werden lassen und Spargel darin portionsweise goldgelb braten. Abtropfen lassen und mit der Papaya-Salsa servieren.

Dessert - Himmlische Erdbeeren

DIE ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

300 g frische geputzte Erdbeeren, 100 g Schlagsahne, 100 g Frischkäse, 1/2 Paket Vanillezucker, Honig, Zucker oder Süßstoff nach Geschmack

DIE ZUBEREITUNG

Schlagsahne, Honig oder Zucker (Süßstoff) und Vanillezucker steif schlagen. In einer zweiten Schüssel den Frischkäse schaumig rühren. Die Schlagsahne unterheben. Die Erdbeeren kreuzweise einschneiden und etwas aufbiegen, dann mit einem Spritzbeutel die Frischkäse-Sahne-Creme in die Erdbeeren einfüllen. Aufrecht auf kleinen Tellerchen servieren - evtl. mit kleinen Minzeblättchen und ein paar Klecksen pürierten Erdbeeren garnieren.

Das Leckerchen für Hunde

Selbst gebackene Thunfischkekse

DIE ZUTATEN FÜR 100 bis 120 PLÄTZCHEN

250 g Haferflocken, 1 bis 2 Dosen Thunfisch (in eigenem Saft), 2 kleine Knoblauchzehen, 125 ml Distelöl, 80 ml Wasser, 250 gr. Mehl, 1/2 Teelöffel Backpulver, den Backofen auf 180° C vorheizen bei einer Backzeit von ca. 25 Minuten

DIE ZUBEREITUNG DER PLÄTZCHEN

- 1 Haferflocken, Thunfisch samt Flüssigkeit, Knoblauch, Öl und Wasser in der Küchenmaschine pürieren, Mehl und Backpulver dazu und mit den Händen unterkneten.
- 2 Teig ausrollen (ca. 2 mm dick) und mit Formen ausstechen /oder den Teig zu einer Wurst (mit einem Durchmesser von 2 cm) rollen und kleine Taler abschneiden.

Das Leckerchen für Katzen

FishTime

DIE ZUTATEN

Zutaten 1/2 Tasse Fisch gedämpft, zerkleinert oder aus der Dose abgetropft, 1 TL Öl (Maiskeimöl, 1 Ei, 1 Tasse Vollkornbrösel, 1/2 TL Bierhefe

DIE ZUBEREITUNG

Alles zusammen gut verrühren. 1/4 Teelöffel große Häufchen auf ein Backblech mit Backpapier klecksen, bei 150 Grad ca. 8 bis 10 Minuten im Ofen backen. Die Leckerchen halten sich etwa 3 Wochen im Kühlschrank bzw. 1 Jahr tiefgefroren.

IMPRESSUM + ANZEIGENPREISE

HERAUSGEBER	TierSchutzVerein Groß-Dortmund e.V. Kleppingstraße 37 44135 Dortmund Berswordt-Halle/Stadthauskomplex Telefon 02 31/81 83 96 Fax 02 31/83 72 98 www.tierschutzverein-dortmund.de info@tierschutzverein-dortmund.de
CHEFREDAKTION	Erika Scheffer
REDAKTION	TierSchutzVerein Groß-Dortmund e.V.
EDITORIAL DESIGN	www.coteam.net
BEITRÄGE	Christiane Ohnmacht, Tierfriedhof-Team, Felix Ostermann, Dr. Frank Brandstätter, Florian Sicks, Detlef Münch, Sabine Pietschmann, Dr. med. vet. Corina Gericke, WWF, Sabine Spieker, Rosemarie Adam, Rehkitzhilfe, Rolf Jäger, Dr. Hans-D. Otterbein, TASSO, Horst Kortwittenborg, NABU, BUND, Peer Fiesel, Holger Over
FOTOGRAFIE	coteam.net, Tierfriedhof-Team, photocase.com, Felix Ostermann, Karl-Rainer Ledvina, Detlef Münch, fotolia.com, Martin Bahr WWF-Canon, Sabine Spieker, Rosemarie Adam, Rehkitzhilfe, Dr. Hans-D. Otterbein, TASSO, BUND, Holger Over
UMSETZUNG	www.coteam.net
DRUCK	WAZ-Druck, Duisburg Gedruckt auf Papier aus umweltfreundlicher Herstellung.
AUSGABE	1/2010
GESAMTAUFLAGE	6.000 Exemplare
NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS	1. September 2010

Mit jeder Anzeigenschaltung unterstützen Sie die Arbeit des TierSchutzVerein Groß-Dortmund e.V.

Nächster Anzeigenschlusstermin ist der 1. September Dateneingang bis spätestens 20. März 2010.

Die Agentur **coteam.net**, die dieses Magazin realisiert, übernimmt gerne die Gestaltung Ihrer Anzeige zu einem fairen Preis.
www.coteam.net, Telefon 02 34.97 33 60

ANZEIGENLEITUNG Erika Scheffer
Telefon 02 31.81 83 96

Anzeigenpreise

FORMAT	PREIS
Rückseite U4	
hoch 210 x 297 mm	695 EUR
Umschlag U2 oder U3	
hoch 210 x 297 mm	625 EUR
Innenteil	
1/1 Seite	
hoch 190 x 267 mm	500 EUR
1/2 Seite	
hoch 93 x 267 mm	250 EUR
quer 190 x 129 mm	250 EUR
1/3 Seite	
hoch 60 x 267 mm	170 EUR
quer 190 x 83 mm	170 EUR
1/4 Seite	
hoch 93 x 129 mm	125 EUR
quer 190 x 63 mm	125 EUR
1/8 Seite	
hoch 60 x 84 mm	63 EUR
quer 93 x 59 mm	63 EUR

Das TierSchutzMagazin ist das Organ des TierSchutzVerein Groß-Dortmund e.V. und wird seinen Mitgliedern, Kooperationspartnern und Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Alle Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge übernehmen Herausgeber und Redaktion keine Gewährleistung. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und/oder zu überarbeiten. Redaktionelle Fremdbeiträge jeder Art entsprechen nicht immer der persönlichen Meinung der Redaktion. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Beiträge besteht nicht. Für Fremdbeiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.



Wer Tiere liebt, gibt sein Bestes.

Auch Ihr Herz schlägt für Tiere? Dann verstehen wir uns. Denn Fressnapf gibt alles für Sie und Ihr Tier: kompetent, vielseitig und für jedes Schleckermaul das Richtige. Unsere Tierliebe erkennen Sie auch an den attraktiven Tiefpreisen. Und Sie finden uns bestimmt in Ihrer Nähe, denn Fressnapf gibt es über 900 mal in Europa. Kommen Sie doch direkt einmal vorbei ...

Alles für Ihr Tier



www.fressnapf.de

Fressnapf Dortmund-Aplerbeck, Rodenbergstraße 55, 44287 Dortmund-Aplerbeck, Telefon 0231 45 66 85

Fressnapf Dortmund-Eving, Deutsche Straße 22-24, 44339 Dortmund-Eving, Telefon 0231 81 44 74

Fressnapf Dortmund-Dorstfeld, Planetenfeldstraße 24-30, 44149 Dortmund-Dorstfeld, Telefon 0231 9 17 33 00

Fressnapf Dortmund-Hombruch, Kieferstraße 31, 44225 Dortmund-Hombruch, Telefon 0231 71 03 29

Fressnapf Dortmund-Mitte, Rheinische Straße 41, 44137 Dortmund-Mitte, Telefon 0231 1 67 29 03

Fressnapf Dortmund-Scharnhorst, Droote 64, 44328 Dortmund-Scharnhorst, Telefon 0231 9 86 50 64

Für **TIERE** das **GRÖSSTE**

... und für Dich der kleinste Preis!

jetzt
2X in
Dortmund



NEU

DO-Indupark

Borussiastr. 88 | 0231 9868290 | Mo – Sa 10.00 – 20.00 Uhr

DO-Hornbach-Zentrum

Borsigstr. 2 – 4 | 0231 4759507 | Mo – Fr 9.30 – 20.00 Uhr, Sa 10.00 – 19.00 Uhr



powered by welke.de

Welke-Zoerlebnismärkte gibt es auch in Bochum, Duisburg, Köln und Lünen!